

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 203.

Donnerstag den 21. Juli.

1864.

Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher neuerdings vorgekommener Unglücksfälle sehen wir uns veranlaßt, auf die wider das **unvorsichtige und ungebührlich schnelle Fahren** erlassenen ortspolizeilichen Bestimmungen mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß wider die Contravenienten unnachlässiglich mit Strafe werde vorgegangen werden.
Leipzig, den 19. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Bekanntmachung, den Theater-Neubau betreffend.

Es soll die **Fundamentirung des westlichen Pavillons des neu zu erbauenden Theaters** an einen Unternehmer vergeben werden. Die Herren Maurermeister, welche gesonnen sind, diese Arbeiten zu übernehmen, können die auf dem Bauamte ausliegenden Bedingungen jederzeit daselbst einsehen und haben ihre Forderungen **bis den 23. d. M. Nachmittags 6 Uhr** daselbst versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 18. Juli 1864.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1863 einschließlich der später auf kurze Fristen versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den **1. September d. J.** und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen im Parterre-Local des Leihhauses, **Eingang vom Waageplatze**, öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens den 12. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 13. August d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 26. August a. e., von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 1. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Versetzens und Einlösens anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Local seinen ungestörten Fortgang. — Leipzig, den 1. Juli 1864.
Die Deputation des Leihhauses.

Die directe Leipzig-Chemnitzer Bahn.

Ein Wort aus Chemnitz.

Mehrere darüber im Leipziger Tageblatte (Nr. 172, 180, 185, 187) erschienene Artikel, namentlich aber ein solcher, der im Dresdner Journal Nr. 155 vom 7. Juli enthalten ist, veranlassen uns, das fragliche Bahnproject auch einmal vom speciell Chemnitzer Standpunct zu besprechen.

Indem wir dies thun, sind wir keineswegs gemeint örtlichen Kirchthumsinteressen das Wort zu reden; wir wollen vielmehr, wenigstens andeutungsweise, den großen allgemeinen Verkehrsprincipien einen Ausdruck geben, die bei der projectirten Bahn und bei der Richtung, welche dieselbe zu nehmen hat, allen auftauchenden Sonderinteressen gegenüber, zunächst und vornehmlich in Frage kommen müssen; denn jegliches Sonderinteresse erscheint erst dann als berechtigt, wenn und in so weit es mit dem großen Gemeininteresse übereinstimmt und zusammenfällt, da dieses sich, wie natürlich, auch nur aus einer Reihe von Sonderinteressen constituirt, wie jedes Ganze aus einzelnen Theilen besteht.

Aus einem sehr natürlichen Ergänzungsdrange empfindet die Stadt Chemnitz, die Stadt der Production, ein lebhaftes Bedürfnis der Stadt Leipzig, der großen Handels- und Geldstadt, näher zu treten; sie will daher die jetzt bestehenden leidigen, Zeit und Geld freßenden Umwege beseitigt wissen. Production und Handel, Arbeit und Capital bedingen und ergänzen sich gegenseitig. Die Stadt Chemnitz braucht die Stadt Leipzig und diese kann jene gebrauchen, wenn sie nur irgend das eigene Interesse lieb hat. Eine directe Verbindung zwischen Leipzig und Chemnitz, welche die Entfernung auf etwa 2 Stunden herabmindert, erscheint daher als eine wirtschaftliche Forderung von allergrößter Bedeutung, um die beiden Brennpuncte der sächsischen Gewerb- und Handelsthätigkeit zum Frommen von ganz Sachsen so eng als nur irgend möglich zu verknüpfen. Ein Gebot kluger Verkehrspolitik schreibt in dieser Beziehung vor: daß vor Allem jedes Centrum der In-

dustrrie zu unterstützen ist, da vornehmlich von ihnen das Leben ausgeht, das alle übrigen Verkehrsadern durchdringt, gleich wie im menschlichen Körper das Herz des Lebens Urquell ist.

Sollen wir noch mehr über die Nothwendigkeit einer directen Bahnverbindung von Chemnitz und Leipzig sagen, so könnten wir hinzufügen: wie es wahrhaft Wunder nehmen muß, daß eine solche bis jetzt noch nicht hergestellt worden ist, da es in ganz Deutschland wohl nicht zwei Städte von gleicher Bedeutung und in gleicher Entfernung giebt, die im dritten Jahrzehent des Eisenbahnzeitalters noch dazu verurtheilt sind, rechtwinklig auf meilenweiten Umwegen mit einander zu verkehren.

Was nun die Richtung betrifft, welche die Bahn zu nehmen hat, so kann darüber gar kein Zweifel herrschen, da auch hierbei verkehrspolitische Grundsätze maßgebend erscheinen. Die Bahn muß ihren Ausgangspunct auf der südwestlichen Stadtseite von Chemnitz haben

aus localen und räumlichen Gründen; die Bahn muß von Chemnitz über Limbach und Penig geführt werden,

aus industriellen Rücksichten von allgemeiner Bedeutung.

Was den Ausgangspunct auf der Südwestseite betrifft, so macht sich derselbe nothwendig, weil nur hier allein genügender Raum zu einer neuen Bahnhofsanlage geboten ist, die den Forderungen unseres Verkehrs entspricht. Der gegenwärtige Bahnhof ist eine so beschränkte, von Haus aus grundverkehrte Anlage, daß sich, trotz seiner darmartigen Verlängerung — eine Erweiterung ist räumlich unmöglich — schon jetzt mit mathematischer Bestimmtheit berechnen läßt, daß derselbe in nicht allzuferner Zeit ganz außer Stande sein wird, den wachsenden Verkehrsstrom zu fassen; ganz abgesehen davon, daß seine entfernte Lage die Ab- und Zufuhr der Güter, Centner für Centner, ganz unverhältnißmäßig vertheuert. Lager-räume für Private zu schaffen hat man nie Bedacht genommen, auch fehlt jetzt der Platz dazu. Die hier fragliche Bahnhofsanlage

würde von vorn herein den offenkundigen Platzbedürfnissen anzubequemem sein.

In einer Fabrikstadt ist das Gut (Kohle, Rohstoff, Fabrikat) die Hauptsache und auf dessen leichteste Ab- und Zufuhr die oberste Rücksicht zu nehmen; die Person rängt erst in zweiter Linie. Dieses sachliche Verhältniß widerlegt das Wünschenswerthe eines Centralbahnhofes, bei dem nur die Personenbeförderung in Frage kommt, der übrigens die räumliche Bedingung zur notwendigen Voraussetzung hat, daß er im Centrum der betreffenden Stadt gelegen ist. Ein Bahnhof, der an einem äußersten Ende der Stadt gelegen, wie dies in Chemnitz der Fall ist, kann nie ein Centralbahnhof sein oder werden; der Widerspruch der Deutlichkeit liegt schon im Namen.

Daß die Bahnlinie über Limbach und Penig zu führen ist, ergibt sich aus der industriellen Bedeutung beider Orte, namentlich Limbach's. Limbach und Penig müssen zu Vorstädten von Chemnitz gemacht werden, jenes als ein Centrum der Strumpfmannfactur, jener zukunftsreichen Industrie, die Tausende von Menschen nährt und Millionen und aber Millionen von Thalern bewegt, dieses weil es alle Elemente größerer industriellen Entwicklung in sich birgt. Wie die Penne ihre Räderlein hütet, so muß die Stadt Chemnitz danach trachten, aus einem gewissen Umkreis die verwandte specielle Gewerbtätigkeit sich möglichst nahe zu bringen, um dadurch das Schwergewicht des eigenen centralen Lebens zu verstärken.

Das ist kein locales Sonderinteresse, sondern ein allgemeines wichtiges Landesinteresse, oder besser: das besondere Interesse fällt hier mit dem allgemeinen Interesse zusammen, ist daher als ein vollständig berechtigtes zu bezeichnen.

Da die Linie über Penig hinaus endgültig noch nicht festzustellen war, ein Parallelgehen mit der Sächsisch-Bayrischen Bahn aber thunlichst und insoweit zu vermeiden ist, als der obersten Aufgabe: Chemnitz und Leipzig in möglichst directe d. i. kürzeste Verbindung zu bringen, kein zu empfindlicher Eintrag geschieht, so erklären wir uns einverstanden mit der Abweichung von dem ursprünglichen Plane und pflichten der Richtung nach Weithain zu bei, die über Liebertswitz nach Leipzig führt.

Daß mit dem hier besprochenen Bahnproject gleichzeitig das Project einer Flügelfahn von Limbach nach Wüstenbrand in Verbindung gebracht worden ist, finden wir höchst angemessen, abermals aus Gründen des allgemeinen Interesses. Es handelt

sich dabei darum, der Kohle aus der Würschniger Kohlenregion einen directesten Weg gen Norden zu erschließen und dadurch deren Concurrenzfähigkeit dahin mit der westphälischen und schlesischen Kohle zu erleichtern. Dies kommt der erzgebirgischen Kohlenindustrie überhaupt zu Gute; für die Leipzig-Chemnitzer Bahn werden die Würschniger Kohlen aber ein Frachtobject bieten, das von nicht geringer geschäftlicher Bedeutung ist.

Wenn wir schließlich unsere Ansicht aussprechen: daß es wünschenswerth sei, daß die Leipzig-Chemnitzer Bahn eine Privatbahn und keine Staatsbahn werden möge, so geschieht das auf Grund der Ueberzeugung, daß der bureaukratische Betrieb ein ungenügender, daß Concurrenz dringend nothwendig und daß nur freie Geschäftlichkeit die Mission zu erfüllen vermögend ist, wozu das Eisenbahnwesen im Verkehrs- und Culturleben der Völker und der ganzen Menschheit berufen und verpflichtet ist.

Verschiedenes.

** Am 17. Juli 1864 wurde unter großer Theilnahme das fünfzigjährige Jubiläum der kirchlichen Amtsthätigkeit des Herrn Pastor Ritter Dr. Kriß begangen. Die Sacristei der Kirche zu St. Johannis war festlich bekränzt und es erfolgte nach Schluß des Gottesdienstes die Begrüßung des Jubilars durch den Stadtrath als Patron und die Ueberreichung eines Gratulationschreibens desselben, später ein Festmahl in engerem Kreise, an dem auch die Spitzen der Behörden theilnahmen. Feierlichkeiten fanden auch am 18. und 19. Juli noch statt, an welchem letzteren Tage namentlich eine Deputation des geistlichen Stadtministeriums dem Jubilar ein Album mit den photographischen Bildnissen der städtischen Geistlichen seit 50 Jahren, sowie eine Deputation des diensttägigen homiletischen Vereins ein Bilderwerk „Der Glaube der Väter im Schmutz der Lieder“, und eine andere der Gemeinde einen Brillantring auf silbernem Teller überreichte.

Leipzig, 20. Juli. Heute Vormittag ist zwischen der obern Parkstraße und dem Schneckenberge an der Stelle, welche der zuerst in Angriff zu nehmende westliche Pavillon des neuen Theatergebäudes einnehmen wird, mit dem Fällen der Bäume und dem Ausroden des Gebüsches begonnen worden.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.		Angob.	Ges.
<i>excl. Zinsen.</i>			<i>excl. Zinsen.</i>			<i>excl. Zinsen.</i>		
K. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	101 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92	do. II. - do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100	80 1/2	
- kleinere	3	88 1/4	do. III. - do.	4 1/2	100	Anhalt-Desauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	102	do. IV. - do.	4 1/2	101 5/8	pr. 100	28 1/4	
- 1847 v. 500	4	102 3/8	Aussig-Teplitzer	5	98 1/2	Berliner Disconto-Commandit.		
- 1852, 1855, } v. 500	4	102 3/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	101 1/8	Anth.		
- 1858, 59, 62, } à 100	4	102 1/2	do. do.	4 1/2	97 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 1/8	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	100	pr. 100	73	
K. S. Landrentenbriefe			Brünn-Rositzer	5	85 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
v. 1000 u. 500	3 1/2	93 7/8	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	115 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
kleinere	3 1/2		Gal. Carl-Ludwigsbahn	5		pr. 100		
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4		Graz-Köflacher in Courant	4 1/2		Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 100	4	101 1/8	Leips.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100	4	101	do. Anleihe v. 1854 do.	4		pr. 100		
Sächs. erbl. Pfandbriefe			do. do. v. 1860 do.	4		Gersner Bank à 200 pr. 100	104	
v. 500	3 1/2	93 1/4	do. II. do.	4		Gothaer do. do. do.	97 1/2	
- 100 u. 25	3 1/2		Magdeburg-Halberstädter	4 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Boo. pr. 100		
do. - 500	3 1/2	97 3/8	Mainz-Ludwigshafen	4		Mk.-Boo.		
do. - 100 u. 25	3 1/2		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.		
do. - 500	4	101 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4		pr. 100		
do. - 100 u. 25	4		do. II. - 4 1/2			Hannoversche Bank à 250 pr. 100		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			do. III. - 4			Leipziger Bank à 250 pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	do. IV. - 4 1/2			100	143 1/2	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	96 1/8	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Lübeck. Commers-Bank à 200 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	99 3/4	Eisenbahnactien <i>excl. Zinsen.</i>			Meining. Credit-Bank à 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		82 3/4	pr. 100		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipsig Ser. I. v. 500	4		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Rostocker Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 100	4		Aussig-Teplitzer		101 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien		
K. Preuss. Steuer-Cred.-O.-Scheine			Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
v. 1000 u. 500	3	96 1/2	Berlin-Stett. à 100 u. 200			Thüringer Bank à 200 pr. 100		
kleinere	3		Chemn.-Würschn. à 100			Weimarsche Bank à 100 pr. 100		95 1/2
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100		269	Wiener do. pr. Stück		
do. Anleihe v. 1859	5		Köln-Mindener à 200		37 1/4			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854	5		Leipzig-Dresdner à 100					
do. Loose v. 1854	4		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100					
do. Loose v. 1860	5		do. B. à 25					
do. Loose v. 1864	5	84 1/2	Magdeb.-Leips. à 100					
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	76 1/2	Magdeb.-Leips. Litt. B.					
			Mainz-Ludwigshafen					
			Oberschles. Litt. A. u. C.					
			do. B. à 100					
			Thüringische		128			

Kronen (Vau...
Zollpf. brut...
Augustid'or...
Preuss. Frd...
And. ausl...
K. russ. wis...
20 Franken...
Holländ. D...
Kaiserl...
Passir...
Gold pr. Z...
Zerschnitt...
Brutto...
Silber pr. 2...
B.
*) Bet...
Nach de...
7 Uhr Mor...
in...
Brüssel...
Greenwich...
Valentia...
Havre...
Paris...
Strassburg...
Marseille...
Madrid...
Alicante...
Tägliche...
Altenbur...
Berlin: [Leip...]
Bernbur...
Bitterfel...
Cassel: [Leip...]
Chemnit...
(bis...
9 (1...
Coburg...
Dessau u...
Dresden...
Eisenach...
Frankfu...
[We...]
Großen...
Hof ic.:...
Lindau...
Ragdel...
Reifen...
Schwar...
Seig un...
Tägliche...
Altenbur...
*9. 3...
Berlin: [Leip...]
Bernbur...
Bitterfe...
Cassel: [Leip...]
Chemnit...
9. 5...
Coburg...
Dessau...
Dresde...
Eisenach...
*6...
Frankfu...
[We...]
Großen...
Hof ic.:...
Lindau...
Ragdel...
9...
Reifen...
Schwar...
Seig un...
Dessau...
un i...
Städti...
Expe...
Ra...

Sorten.	Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 <i>sch</i> Pr. Cr. k. S.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45)			Russische Banknoten pr. 90 R ^o .	—	87 1/2	2 M.	—	99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.	—	9.7	Polnische Banknoten do. do.	—	—	k. S.	110	—
Augustd'or à 5 <i>sch</i> pr. Stück	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sch</i>	—	99 5/8	2 M.	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. à 10 <i>sch</i>	—	99 5/8	k. S.	—	99 7/8
And. anal. Ld'or do.	—	10 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	99 5/8	2 M.	—	—
K. rusa. wicht. 1/5 Imp. à 5 R ^o pr. St.	—	5.15				k. S.	—	57
20 Frankenstücke	—	5.11 1/4				2 M.	—	151 7/8
Holländ. Duc. à 3 <i>sch</i> Agio pr. St.	—	5 3/4				k. S.	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	5 3/4				2 M.	—	—
Paasir- do. à 65 As do.	—	—				k. S.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . do.	—	—				2 M.	—	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.	—	—				k. S.	—	—
Brutto	—	—				2 M.	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	—				k. S.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *sch* 15 *sch* 1 1/2 *sch* — †) Beträgt pr. Stück 3 *sch* 5 *sch* 1 1/2 *sch*.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 17. Juli. R ^o	am 18. Juli. R ^o	in	am 17. Juli. R ^o	am 18. Juli. R ^o
Brüssel . . .	+ 11,2	+ 12,2	Rom . . .	+ 17,3	+ 19,3
Greenwich . .	—	+ 16,9	Turin . . .	+ 22,0	+ 17,2
Valentia . . .	—	—	Wien . . .	+ 13,0	—
Havre . . .	+ 15,8	+ 15,3	Moskau . .	+ 9,8	+ 9,8
Paris . . .	+ 16,0	+ 13,4	Petersburg .	+ 9,4	+ 10,8
Strassburg . .	+ 15,6	+ 14,6	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 17,9	+ 17,7	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 16,0	+ 15,0	Leipzig . .	+ 11,4	+ 10,5
Alicante . . .	+ 24,0	+ 25,5			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 6. 30. — 12.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 3. 15. früh. — *7. — 1. — *5. 50. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —
 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nchm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
 [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 15. Nchm.
 Großhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof ic.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 12.
 Lindau: *Nchts 12.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 3. 15. früh. — 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. —
 *9. 30. — 9. 55.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. —
 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg ic.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. —
 *6. 2. — 10. 35. Nchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — *6. 2. Abds. —
 [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof ic.: 3. 15. früh. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Lindau: *3. 15. Mrgs.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillsäge.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. October 1863 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter
 Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 4 Mgr.**
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Französisch,
 Polnisch und Russisch.
Sewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch.
Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
**E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.**
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7.**
**Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Näh-
 maschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. s. w.**
C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.
**Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in
 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgen-
 strasse 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.**
**Fahnen, Decorationen ic. verleiht, kauft und verkauft
 Gust. B. Hanicke, Petersstr. 33. Beförderung nach auswärts.**
**Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
 Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**
**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunst-
 sachen ic. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

Bekanntmachung.

Herr Hermann Baram ist heute zufolge Anzeige vom
 16. lauf. Monats als Procurist der Firma J. Barbach & Co.
 auf Fol. 519 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 18. Juli 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 407 des hiesigen Handelsregisters ist heute zufolge An-
 zeige vom 1. Juli a. c. Herr Ernst Gotthelf Kühne, Kauf-
 mann alhier, als Mitinhaber der hier bestehenden Firma Gott-
 helf Kühne eingetragen worden.
 Leipzig den 19. Juli 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Öffentliche Vorladung.

Der Habernsammler
 Traugott Sengenbergs von hier
 ist auf eine wider ihn bei dem unterzeichneten Gerichtsamte erstattete
 Anzeige zu vernehmen.
 Da der gegenwärtige Aufenthalt Sengenbergs unbekannt ist,
 so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, sich zu dem gedachten
 Behufe binnen drei Wochen und längstens
den 15. August dieses Jahres
 an unterzeichneter Gerichtsstelle zu stellen.
 Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht,
 Sengenbergen im Betretungsfalle auf diese Vorladung auf-
 merklich zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher
 zu ertheilen.
 Leipzig, am 18. Juli 1864.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
 von Knappstädt.

Auction.

Zufolge Requisition des Königlichen Gerichtsamts Leipzig I. kommen in dem dort anhängigen Schuldenwesen Otto Gelbrichs in Reudnitz durch das unterzeichnete Königliche Gerichtsamts im Bezirksgericht

am 4. August dieses Jahres

und bez. an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Duerstraße Nr. 32 b Hintergebäude links parterre, verschiedene Geschäftszutensilien und Waaren, als 1 eiserner Geldschrank, 1 Copirpresse, 1 Brückenwaage, mehrere Regale, Tafeln, Pulste u., so wie eine Partie wollener Strumpfwaren, Briefpapier, Cigarren, Schiefertafeln u. s. w., deren Verzeichniß an Gerichtsstelle einzusehen, öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Leipzig am 19. Juli 1864.

Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht
Abtheilung V.
D. Merkel.

AUCTION im weißen Adler beginnt heute früh 9 Uhr mit einem Nachlaß von Mahagoni- und andern Meubles, f. Damenkleidern, Wäsche, Betten u. — Kataloge werden gratis ausgegeben.
H. Engel, Rathspröclamator.

Heute Fortsetzung der Auction
in W. S. Weichers Concur. Namentlich Fabrikutensilien,
Bänder, Papiere, Forden u.
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289.

Befanntmachung.

Freitag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen das auf dem vormaligen Floßholzplatz alhier stehende Wachtbause, welches sich zur Wiederaufstellung als Gartenhaus ganz vorzüglich eignet, zum sofortigen Abbruch, sowie mehrere Weiden- und Pappelbäume an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigert werden.
Fiscalische Holzbofsverwaltung zu Leipzig,
am 18. Juli 1864. Kühnert.

Ich ertheile Unterricht in der spanischen Correspondenz.
1. Cours: grammatische Einleitung nebst Erlernung der nöthigen Ausdrücke. — 2. Cours: Schreiben von Geschäftsbriefen, die ich corrigire.
Dr. G. Schuster, Universitätsstraße Nr. 12.

Gründl. Clavierunterricht 6 Lektionen 1 Thlr.
Neufirchhof Nr. 44, 3 Tr. in Schlossermeister Schwarzens Hause.

Erste 5%ige Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn (Krakau-Lemberg).

Die Unterzeichneten haben beschlossen, von der von ihnen übernommenen

5%igen Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn

den Betrag von

Zwei Millionen Thaler (3,000,000 Gulden österr. W. Silber)

zur öffentlichen Zeichnung auszulegen.

Der Betrag des gesammten Anlehens beläuft sich auf Zehn Millionen Thaler, von welchen bereits im J. 1863 der Betrag von 4,000,000 Thlr. von Unterzeichneten übernommen und begeben worden ist.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je Zweihundert Thaler und sind mit Zinsencoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in effectiver Silbermünze

in Wien bei der Gesellschaftscasse,

in Berlin bei Herren Jul. Bleichröder & Comp.,

in Breslau bei Herren Ignatz Leipziger & Comp.,

in Frankfurt a. M. bei Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,

in Leipzig bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.**

Die Rückzahlung des Anlehens wird binnen 50 Jahren, vom J. 1866 ab im Wege der Ausloosung bewirkt.

Als Sicherstellung für die Anleihe dient das ganze bewegliche und unbewegliche Vermögen der, auf ein Anlagecapital von 36,000,000 Gulden ö. W. (21,000,000 fl. Actien, 15,000,000 fl. Anleihe) fundirten Gesellschaft und die, vom österreichischen Staate für das Anlagecapital — und zwar prioritätisch für Verzinsung und Rückzahlung obiger Anleihe — übernommene Garantie.

Die Erträgnisse der Bahn, welche eines der wichtigsten Verbindungsglieder zwischen dem west- und osteuropäischen Handel bildet, sind in rascher Steigerung begriffen.

Einnahme pro Januar—Juni 1863: 1,458,877 fl. —

1864: 2,855,031 - —

Mehreinnahme 1864: 1,396,154 fl. — = 96%.

Dividende für das J. 1863: 6%; Actiencours 240 fl. für 200 fl.

Die Subscription findet in den Tagen

vom 19.—21. dieses Monats

statt und wird am letztgedachten Tage Abends 6 Uhr geschlossen.

Der Emissionscours ist auf 85¹/₂ Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die, vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche in kürzester Frist erfolgt, besonders zu vergüten.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in Werthpapieren nach Börsencours zu hinterlegen. Zeichnungen nehmen an:

in Berlin die Herren **Julius Bleichröder & Comp.,**

die **Berliner Handelsgesellschaft,**

in Breslau die Herren **Ignatz Leipziger & Comp.,**

in Frankfurt die Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne,**

in Leipzig die **Allgem. Deutsche Credit-Anstalt.**

An denselben Stellen können ausführliche Prospective der Anleihe in Empfang genommen werden.

Darmstadt, Frankfurt a. M., Leipzig, Wien, den 15. Juli 1864.

Bank für Handel und Industrie.

M. A. v. Rothschild & Söhne.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

K. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

In der
soeben ersch
S. Sim
tragen,
Stahlstr
1 1/2 Th
Diese
Gesent.
und Glode
Ueberseher
größerer
ungemeine
wählich de
Empfindun
Unterrich
liche Meth

Eine B
wird gefel
verlaufen.
Gef. A
Expedition

Eta

Unterze
cum zu g
im Aufst
reellster u

I

Bom
kaufs-G
Ausgang
Fisc

Meine
der Fa

Die
Steinwe
schlagen
bei J.

W

so wi

3. G

Stiebu

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 24. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schkeuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schkeuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.



Freigepäck wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 19. Juli 1864.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Logis-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr Nicolaisstraße, sondern Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen hoch.

Frau Dietrich, Wochenwärtlerin,
gelernte Hebamme.

Annahme der Herzogl. Altenburgischen Hoffärberei
und Druckerei von J. Just bei

Carl Minde,

kleine Fleischergasse Nr. 15, erste Etage,
wo auch Muster nach den neuesten Dessins zur gefälligen Ansicht
ausliegen.

Stickerien zu Kuchelissen etc. bestimmt, werden billig u. sauber
verarbeitet im Matrazen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

Aufpolstern

von Meubels aller Art, so wie auch neue, Matrazen werden schnell
und pünktlich besorgt.

Lange Straße Nr. 43.

C. Möbius, Tapezierer.

Empfehlung.

Eine gebildete Frau im feinen Kochen und Backen empfiehlt sich
bei Dinern etc. hochgeehrten Herrschaften. Näheres Nicolaisstraße 38
vorn heraus 4 Treppen.

Glacéhandschuhe in allen Farben werden schön gewaschen
Markt Nr. 17, 2. Etage, Treppe A.

Glacéhandschuhwäscherei. Handschuhe in allen Farben
werden schön gewaschen Petersstraße 3, 1 Treppe im Hofe.

Pfänder versehen, prolongiren und
einlösen auf das Leihhaus
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Echte Pappelpomade,

frisch bereitet,
ein bewährtes, haarwuchsbeförderndes Mittel, eine Büchse 6 Ngr.
Adlerapotheke, Sainstraße.

Véritable Huile de noisettes

(echtes Nuß-Öl)
empfang in anerkannter Güte à Flacon 5 Ngr., 7 1/2 und 15 Ngr.,
en gros mit Rabatt, F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Mund- und Zieh-Harmonikas

empfehlen zu billigen Preisen
Ferd. Streller, Nr. 1, Neumarkt Nr. 1.
NB. Auch werden daselbst Reparaturen schnell u. billig gefertigt

In der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig ist
soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
S. Simon, Englische Gedichte in das Deutsche über-
tragen, mit dem englischen Texte. II. Band. 24 Bogen mit
Stahlstich-Portrait der Felicia Hemans. Elegant gebunden.
1 1/2 Thlr.

Diese Dichtungen empfehlen sich vorzugsweise als elegantes
Geschenk. Die bis jetzt erschienenen Recensionen (Europa Nr. 27
und Glode Nr. 287) sagen: Der Autor gehört zu den begabtesten
Uebersetzern aus dem Englischen, besitzt auch zum Uebertragen
größerer englischer Dichtungen die reiche Gabe und offenbart
ungemeine Gewandtheit in der Form und Aneignungskraft be-
züglich der in den Gedichten ausgedrückten Stimmungen und
Empfindungen.

Unterricht im Clavierspiel wird auf eine für Anfänger leicht faß-
liche Methode billigst ertheilt Albertstraße Nr. 14 Hof parterre.

Für Kürschner!

Eine Branche, deren Betrieb sich besonders für Kürschner eignet,
wird gelehrt und sind auch die dazu nöthigen Geräthschaften zu
verkaufen.

Gef. Anfragen bittet man unter Chiffre „Rauchwaaren“ in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Etablissements-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich hierdurch dem hochachtbaren Publi-
cum zu geneigten Aufträgen sowohl in Neuankfertigung als auch
im Aufbauen von Feilen und Raspeln unter der Versicherung
reellster und billigster Bedienung. Achtungsvoll

H. F. König, Feilenhauer,

Sidonienstraße Nr. 15, nahe dem bayerischen Bahnhof.

Befanntmachung.

Vom 25. dieses Monats an befindet sich die Königl. Holzver-
kaufs-Expedition auf dem am Zeiger Thore und am westlichen
Ausgange der Elisenstraße gelegenen Königl. Holzhofe.

Fiscalische Holzhausverwaltung zu Leipzig,
am 18. Juli 1864. Kühnert.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Weststraße Nr. 68, hinter
der katholischen Kirche.

Caroline verw. Saage, Hebamme.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolfwig, Grim.
Steinweg 56, 2. Etage, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach ein-
schlagenden Arbeiten. Annahmelocal Grimma'sche Straße Nr. 5
bei J. S. Stengler.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22 1/2 =
Achtel à 6	=	12 1/2 =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr.	18	Ngr.
Halbe à 15	=	9 =
Viertel à 7	=	19 1/2 =
Achtel à 3	=	25 1/2 =

3. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. August a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Auction.

Zufolge Requisition des königlichen Gerichtsamts Leipzig I. kommen in dem dort anhängigen Schuldenwesen Otto Gelbrichs in Reudnitz durch das unterzeichnete königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht

am 4. August dieses Jahres

und bez. an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Querstraße Nr. 32 b Hintergebäude links parterre, verschiedene Geschäftszutensilien und Waaren, als 1 eiserner Geldschrank, 1 Copirpresse, 1 Brückenwaage, mehrere Regale, Tafeln, Pulste u. s. w., so wie eine Partie wollener Strumpfwaren, Briefpapier, Cigarren, Schiefertafeln u. s. w., deren Verzeichniß an Gerichtsstelle einzusehen, öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Leipzig am 19. Juli 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht
Abtheilung V.
D. Merkel.

AUCTION im weißen Adler beginnt heute früh 9 Uhr mit einem Nachlaß von Mahagoni- und andern Meubles, f. Damenkleidern, Wäsche, Betten u. s. w. — Kataloge werden gratis ausgegeben.
H. Engel, Rathspröclamator.

Heute Fortsetzung der Auction
in W. S. Weichers Concur. Namentlich Fabrikutensilien,
Bänder, Papiere, Forden u.
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289.

Befanntmachung.

Freitag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen das auf dem vormaligen Floßholzplatz allhier stehende Wacht haus, welches sich zur Wiederaufstellung als Gartenhaus ganz vorzüglich eignet, zum sofortigen Abbruch, sowie mehrere Weiden- und Pappelbäume an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigert werden.
Fiscalische Holzbofsverwaltung zu Leipzig,
am 18. Juli 1864. Kühnert.

Ich ertheile Unterricht in der spanischen Correspondenz.
1. Cours: grammatische Einleitung nebst Erlernung der nöthigen Ausdrücke. — 2. Cours: Schreiben von Geschäftsbriefen, die ich corrigire.

Dr. C. Schuster, Universitätsstraße Nr. 12.

Gründl. Clavierunterricht 6 Lektionen 1 Thlr.
Neukirchhof Nr. 44, 3 Tr. in Schlossermeister Schwarzens Hause.

Erste 5%ige Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn (Krakau-Lemberg).

Die Unterzeichneten haben beschlossen, von der von ihnen übernommenen

5%igen Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn

den Betrag von

Zwei Millionen Thaler (3,000,000 Gulden österr. W. Silber)

zur öffentlichen Zeichnung auszulegen.

Der Betrag des gesammten Anlehens beläuft sich auf Zehn Millionen Thaler, von welchen bereits im J. 1863 der Betrag von 4,000,000 Thlr. von Unterzeichneten übernommen und begeben worden ist.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je Zweihundert Thaler und sind mit Zinsencoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in effectiver Silbermünze

in Wien bei der Gesellschaftscasse,

in Berlin bei Herren Jul. Bleichröder & Comp.,

in Breslau bei Herren Ignatz Leipziger & Comp.,

in Frankfurt a. M. bei Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,

in Leipzig bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.**

Die Rückzahlung des Anlehens wird binnen 50 Jahren, vom J. 1866 ab im Wege der Ausloosung bewirkt.

Als Sicherstellung für die Anleihe dient das ganze bewegliche und unbewegliche Vermögen der, auf ein Anlagecapital von 36,000,000 Gulden ö. W. (21,000,000 fl. Actien, 15,000,000 fl. Anleihe) fundirten Gesellschaft und die, vom österreichischen Staate für das Anlagecapital — und zwar prioritätisch für Verzinsung und Rückzahlung obiger Anleihe — übernommene Garantie.

Die Erträgnisse der Bahn, welche eines der wichtigsten Verbindungsglieder zwischen dem west- und osteuropäischen Handel bildet, sind in rascher Steigerung begriffen.

Einnahme pro Januar—Juni 1863: 1,458,877 fl. —

— 1864: 2,855,031 —

Mehreinnahme 1864: 1,396,154 fl. — = 96%.

Dividende für das J. 1863: 6%; Actiencours 240 fl. für 200 fl.

Die Subscription findet in den Tagen

vom 19.—21. dieses Monats

statt und wird am letztgedachten Tage Abends 6 Uhr geschlossen.

Der Emissionscours ist auf 85¹/₂ Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die, vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche in kürzester Frist erfolgt, besonders zu vergüten.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in Werthpapieren nach Börsencours zu hinterlegen. Zeichnungen nehmen an:

in Berlin die Herren **Julius Bleichröder & Comp.,**

die **Berliner Handelsgesellschaft,**

in Breslau die Herren **Ignatz Leipziger & Comp.,**

in Frankfurt die Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne,**

in Leipzig die **Allgem. Deutsche Credit-Anstalt.**

An denselben Stellen können ausführliche Prospective der Anleihe in Empfang genommen werden.

Darmstadt, Frankfurt a. M., Leipzig, Wien, den 15. Juli 1864.

Bank für Handel und Industrie.

M. A. v. Rothschild & Söhne.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

K. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Ma
In der
soeben erf
S. Sim
tragen,
Stahlstie
1 1/2 Th
Diese
Geschenk
und Glock
Uebersetzer
größerer
ungemeine
mäßig de
Empfindu
Unterri
liche Mett
Eine L
wird gele
verlaufen.
Gef. A
Expedition
Eta
Unterz
cum zu
im Aufh
reellster
Bom
kaufs-G
Ausgang
Fisc
Mein
der Ka
Die
Steinw
schlagen
bei J.
so wi
3. G
Stieb

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 24. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schkeuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schkeuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.



Freigepäd wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 19. Juli 1864.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Logis-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr Nicolaisstraße, sondern Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen hoch.

Frau Dietrich, Wochenwärtlerin,
gelernte Hebamme.

Annahme der Herzogl. Altenburgischen Hoffärberei und Druckerei von J. Just bei

Carl Minde,

Kleine Fleischergasse Nr. 15, erste Etage,
wo auch Muster nach den neuesten Dessins zur gefälligen Ansicht ausliegen.

Stickerien zu Kuchelissen u. bestimmt, werden billig u. sauber verarbeitet im Matrazen- u. Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Aufpolstern

von Meubels aller Art, so wie auch neue, Matrazen werden schnell und pünctlich besorgt.
Lange Straße Nr. 43. C. Möblus, Tapezierer.

Empfehlung.

Eine gebildete Frau im feinen Kochen und Backen empfiehlt sich bei Dinern u. hochgeehrten Herrschaften. Näheres Nicolaisstraße 38 vorn heraus 4 Treppen.

Glacéhandschuhe in allen Farben werden schön gewaschen Markt Nr. 17, 2. Etage, Treppe A.

Glacéhandschuwäscherei. Handschuhe in allen Farben werden schön gewaschen Petersstraße 3, 1 Treppe im Hofe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Echte Pappelpomade,

frisch bereitet,
ein bewährtes, haarwuchsbesörderndes Mittel, eine Büchse 6 Ngr.
Adlerapotheke, Sainstraße.

Véritable Huile de noisettes

(echtes Nuss-Öel)
empfangt in anerkannter Güte à Flacon 5 Ngr., 7 1/2 und 15 Ngr., en gros mit Rabatt, F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Mund- und Zieh-Harmonikas

empfehlt zu billigen Preisen
Ferd. Streller, Nr. 1, Neumarkt Nr. 1.
NB. Auch werden daselbst Reparaturen schnell u. billig verfertigt

In der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
S. Simon, Englische Gedichte in das Deutsche übertragen, mit dem englischen Texte. II. Band. 24 Bogen mit Stahlstich-Portrait der Felicia Hemans. Elegant gebunden. 1 1/2 Thlr.

Diese Dichtungen empfehlen sich vorzugsweise als elegantes Geschenk. Die bis jetzt erschienenen Recensionen (Europa Nr. 27 und Glode Nr. 287) sagen: Der Autor gehört zu den begabtesten Uebersetzern aus dem Englischen, besitzt auch zum Uebertragen größerer englischer Dichtungen die reiche Gabe und offenbare allgemeine Gewandtheit in der Form und Aneignungskraft bezüglich der in den Gedichten ausgedrückten Stimmungen und Empfindungen.

Unterricht im Clavierspiel wird auf eine für Anfänger leicht faßliche Methode billigt ertheilt Albertstraße Nr. 14 Hof parterre.

Für Kürschner!

Eine Branche, deren Betrieb sich besonders für Kürschner eignet, wird gelehrt und sind auch die dazu nöthigen Geräthschaften zu verkaufen.

Gef. Anfragen bittet man unter Chiffre „Rauchwaaren“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Etablissements - Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich hierdurch dem hochachtbaren Publicum zu geneigten Aufträgen sowohl in Neuankfertigung als auch im Aufbauen von Feilen und Raspeln unter der Versicherung reellster und billigster Bedienung. Achtungsvoll

H. F. König, Feilenhauer,
Sidonienstraße Nr. 15, nahe dem bayerischen Bahnhof.

Befanntmachung.

Vom 25. dieses Monats an befindet sich die Königl. Holzverkaufs-Expedition auf dem am Zeiser Thore und am westlichen Ausgange der Elisenstraße gelegenen Königl. Holzhofe.

Fiscalische Holzbofsverwaltung zu Leipzig,
am 18. Juli 1864. Kühnert.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Weststraße Nr. 68, hinter der katholischen Kirche.

Caroline verw. Saage, Hebamme.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Volkwig, Grim. Steinweg 56, 2. Etage, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Annahmelocal Grimma'sche Straße Nr. 5 bei J. S. Stengler.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22 1/2 =
Achtel à 6	=	12 1/2 =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr.	18	Ngr.
Halbe à 15	=	9 =
Viertel à 7	=	19 1/2 =
Achtel à 3	=	25 1/2 =

3. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. August a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Hôtel de Russie, Dresden.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mein „Hôtel de Russie“ an Herrn **Ludwig Maescher** käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir während der Zeit von fast 25 Jahren bezeigte Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Dresden, im Juli 1864.

J. C. Merz.

Bezug nehmend auf Obiges gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, dass ich das „Hôtel de Russie“ hierselbst käuflich erworben, übernommen und auf das Comfortabelste eingerichtet habe und bemüht sein werde, den alten guten Ruf des Hauses in jeder Weise aufrecht zu erhalten.

Dresden, im Juli 1864.

Ludwig Maescher,
zuletzt Obersaalkellner im „Hôtel de Saxe“ hier.

Soolbad Salzungen.

Da vom 1. August ab meine Familien-Logis für Badegäste wieder frei werden, so erlaube ich mir die geehrten Familien, welche Salzungen besuchen wollen, hierauf aufmerksam zu machen.

Table d'hôte 1 Uhr.

Appold's Gasthof am See, vis à vis dem Curhause.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als **Seiler** Neumarkt Nr. 35 etablirt habe und erlaube mir zugleich die Bitte, mich bei Bedarf aller in dies Fach einschlagender Artikel gefälligst berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Seifferth.

Local-Veränderung.

Gegenwärtig befindet sich unser Geschäfts-Local

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Lungwitz & Nathusius.

VITALINE,

untrüglichsstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Zu haben in Flacons à 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr. bei

W. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8, und E. W. Werl, Mauricianum.

Leipzig.

Mietzners Erben.



Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage, sollen eine große Partie sehr schöner **En-tout-ens**, Regenschirme in Seide, Wolle und Baumwolle sehr billig verkauft werden. Besonders mache ich auf eine Partie echt engl. Alpaca-Regenschirme à 1 fl 15 Ngr , so wie seidene dergl. für 2 fl 10 Ngr aufmerksam.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Wasserdichtes Deltuch zu Unterlagen

für Kranke und Kinder $\frac{1}{4}$ breit und ganz dauerhaft die Elle 11 Ngr. empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Das Neueste in Schweifen zum Schnüren in Nips mit sehr schöner Garnirung das Stück von 1 fl 5 Ngr an, desgleichen in weiß und grau das Stück 15 und 17 $\frac{1}{2}$ Ngr empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6 **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**



Feines Eau de Cologne in Fl. à 6, 4 und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr ,
Türk. Rosen-Essenz in Fl. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr ,
bestes Saar-Öel, Saar-Wachs u.
Rindsmark-Pomade empfiehlt
Eduard Oeser,

Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, dem bisherigen Local gegenüber.

Fleckenwasser aus Benzin

à Flacon 2 $\frac{1}{2}$, 4, 6 Ngr.

zur leichten und sichern Vertilgung aller Arten von Flecken, welche durch Fett, Stearin, Wachs, Theer etc. entstanden sind.

Handschuhwasser aus Benzin

à Flacon 2 $\frac{1}{2}$, 4, 6 Ngr.

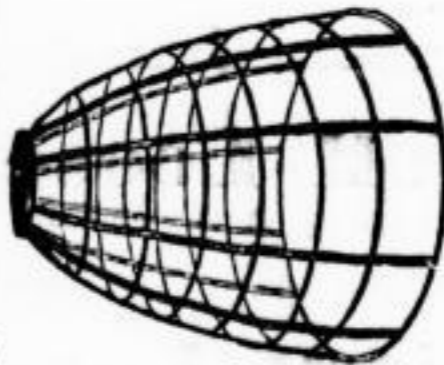
zur raschen und gründlichen Reinigung unsauber gewordener Handschuhe.

Benzin als bestes Mittel gegen Motten,

Wanzen etc. à Flacon 6 Ngr. empfiehlt

Carl Thleme, Thomagässchen 11.

Weißwaren-Fabrik
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG

Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Tinte.

Chemischer Copir-, Schreib-, Alizarin- und rothe Carmin-Tinte empfing in frischer Sendung und empfiehlt

Moritz Schumann, Grimm. Str. 15.

Theodor Pflüger
Neumarkt
Theodor Pflüger
Neumarkt
Theodor Pflüger
Neumarkt
Theodor Pflüger
Neumarkt
Gumm
Zafhen =
Qualität
Eine
in feinsten
sehr billig
die ich nam
Fe
empfehl
Stienweg
Reinen
1. Juli d. J.
Stadt Rief
befindet.
und Quant
führung vor
in großer
Verlauf.
Restaura
Umgebung
Befellsch. =
Cannibus =
verkauft we
Ein solid
er östliche
sten Preis
Selbstläufe
ranco pos
on 12,000
unter Lage,
G. sind
Zu ver
2. Men
don passen
Piano-
Pianofo
Zu ver
Pianosorte
OOT 99
Eine
3 ver
erlaubt bi
Rabage
x. Ber
Zu ver
retair, G
umentif
Zu ver
Danz bi
die Flei

Münchener Joppen für Herren und Knaben.

Echt englische
Regenmäntel und Röcke.

**Regenschirme,
Spazier- und Reistöcke.**

**Französische Gummischuhe
für Herren, Damen und Kinder.**

Gummi-, Frisir-, Toupler-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Bopf- und Kinderklämme empfiehlt in bester
Qualität
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Eine Partie Schlaf- und Badedecken

in feinsten Qualität sind mir von einer süddeutschen Fabrik zu
sehr billigen Fabrikpreisen zum Verkauf übergeben worden,
die ich namentlich zur diesjährigen Badefaison empfehle.
H. G. Mohl, Neumarkt Nr. 34.

Feine Colffuren und Rosetten

empfehlen zu den billigsten Preisen **Alw. Richter, Grimm.
Steinweg Nr. 61 Post vis à vis.**

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß sich vom
1. Juli d. J. an meine Seifen-Niederlage in Leipzig Schützenstraße
(Stadt Riesa) bei Madame Ritter Firma: **J. S. verw. Ritter**
befindet. Es werden daselbst meine Seifen in allen Qualitäten
und Quantitäten abgegeben, auch größere Bestellungen zur Aus-
führung von Dresden aus entgegengenommen.

**J. C. E. Rummel, Seifenfabrikant
in Dresden.**

Briefmarken

in großer Auswahl billigst bei **F. Herrmann, oberer Part 5.**

Verkauf. **Eins der nahrhaftesten und besuchtesten
Restaurants-Grundstücke** in angenehmer Lage der nächsten
Umgebung von Leipzig, mit großem Tanz- und Concert-Saal,
Pfeilsch.-Garten, einträglichem guten Gebäuden u. (Ort einer
Omnibus-Station) soll gegen Anzahlung von 8 bis 10,000 \mathfrak{M}
verkauft werden und ist damit beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein solid gebautes Hausgrundstück mit Garten, in schöner Lage
der östlichen Vorstadt, welches sich auf 6% verzinst, ist für den
ersten Preis von 16000 \mathfrak{M} bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.
Selbstkäufer, nicht Unterhändler, erfahren Näheres unter N. = D.
Raneo poste restante Leipzig.

Eine Selbstbibliothek

von 12,000 Bänden, bis auf die neueste Zeit vervollständigt, in
sehr guter Lage, mit großer Kundschaft ist zu verkaufen. Adressen unter
N. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen sind 3 Stück Bilder auf Leinwand gemalt,
2 Ellen breit, 2 1/2 Ellen hoch, in Restauration oder Garten-
salon passend, Böttchergäßchen 3. Gewölbe.

Pianos in großer Auswahl, sowie ein gebrauchtes Piano-
manofortes forte werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen steht ein recht gut erhaltenes (mah.) Tafel-
manoforte für 60 \mathfrak{M} Markt, Kaufhalle Treppe A 4. Etage links.

Einige gute alte
Tafel
manoforte
für 60 \mathfrak{M} Markt, Kaufhalle Treppe A 4. Etage links.

Eine große Materialwaaren-Einrichtung

aus 3 verschied. Ladentafeln mit Eichenblatt, Kästen und Regalen
verkauft billigst Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Mahagoni- und andere Meubel in Auswahl,

— Spiegel und Polsterwaaren jeder Art —

Comptoir- und Geschäfts-Utensilien

— eine Partie schöne Delgemälde —

u. Verk. Reichstraße Nr. 36. **Robert Barth.**

Zu verkaufen steht von Mahagoni 1 gebrauchter Schreib-
secretair, Causeuse, 1/2 Dyd. Rohrstühle, 1 ovaler, 1 Klapp-, ein
luminescirt Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. **F. Martin.**

Zu verkaufen Sopha, Spiegel, Secretair
Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen, **E. Müller.**

Zum billig zum Verkauf steht ein Sopha und ein Nähtisch
in Fleischergasse Nr. 25 beim Hausmann.

Verhältnisse halber sollen billig abgelassen werden
**1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderstiftmaschine,
1 Sopha, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähtisch, 1 Sopha-
tisch und Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3 Tr.**

Verkauf von Mahagoni, Kirschbaum und andern Meubels, als:
Schreib- und Kleidersecretairs, Commoden, runde, Näh-, Klapp-,
viereck. u. Sophatische, Waschtische, Spiegel u. Spiegelschränken,
Sophas, 1 Schlafottomane, Rohr- u. Polsterstühle, Kleiderschränke,
2 Großvaterstühle, 1 zum Fahren, Comptoirstühle, Pulte, Bett-
stellen u. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Verschiedene neue und gebrauchte Meubels, Sophas, Rohrstühle
sind zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Billig zu verkaufen steht eine gebrauchte Speisetafel mit zwei
Einlegeplatten Querstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist billig ein altes Sopha mit schwarzem woll.
Ueberzug, passend für eine einfache Familie oder in eine Kinder-
stube, und 1 kohlenaurer Wasserapparat Weststraße 32 parterre.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren u. Verkauf
Gewandhausniederlage im Kupfergäßchen.

Ein starkes noch neues mit guten Federn versehenes Gebett
Betten ist billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 7, 1 Tr. rechts

Zu verkaufen sind einige Stück sehr schön gestickte Gardinen
Weststraße Nr. 47 parterre links.

Eine gut gehaltene Hobelmaschine von **Sentker, Berlin,**
3 Ellen lang, 1 1/2 Elle breit zu hobeln, ist billig zu verkaufen.
Näheres Grenzstraße Nr. 29, 1 Treppe.

100 Stück Säureballons in bestem Zustande sind zu
verkaufen bei **Eduard Dehne, Brühl Nr. 74.**

Zu verkaufen sind drei Waschkücher und eine Wanne
in Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 164.

6 Stück Fenster mit Rahmen sind billig zu verkaufen
bei **E. P. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.**

**Eine neue große Gartenlaube, eine Gartenbank,
ein kleiner eiserner Kochherd mit Zubehör und
eiserne Ofenröhren** sind in der Leibnizstraße Nr. 14
parterre zu verkaufen.

Ein Kanonenofen mit Rohr, 1 1/2 Elle hoch, ist zu verkaufen
Braustraße Nr. 7.

Wer von den Pferde-Bedürftigen etwas **wahrhaft reelles
gutes** kaufen will, der kaufe meine Fische, dieselben kann ich auf
Ehrenwort empfehlen. **J. Wöllner im Adler.**

Ein paar elegante isländische Ponny's,
4 und 5 Jahre, braun, lammsfromm, geritten und gefahren, die
schnellsten Traber, stehen zum Verkauf.

J. Kiepling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Zu verkaufen 1 1/2 Jahr alter gut dressirter Pudel, ein
Hund, nebst 3 jungen Pudeln, 11 Wochen alt, Frankfurter Straße
Nr. 70, 1 Treppe.

Einen schwarzen Zwergpudel,
fein dressirt, verkauft **B. Seyer, Grimma'scher Steinweg 54.**

Zu verkaufen sind billig 2 hübsche Wachtelhunde, 1/2 Jahr alt,
welche die Laune durch sind, Tauchaer Str. 24 part. **E. Babbini.**

Ein Stück massives Jaccarandaholz ist billig zu verkaufen
Brühl Nr. 31, 2 Treppen.

Schöne erlene Klöcher
von verschiedner Stärke und Länge werden verkauft
Mühle zu Stöhma. **Georg Haupt.**

Aprikosen, Birnen und Äpfel

langen täglich frische Sendungen aus **Süd-Ungarn** und
Italien an; Aufträge werden promptestens nur gegen **Franco-
Cassa-Einsendungen** zur vollkommensten Zufriedenheit
effectuirt.

100 Stück **Birnen** à 15 Ngr.,
100 = **Äpfel** à 25 Ngr.,
100 = **Aprikosen** à 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr.

E. Mayer, Mauer Nr. 3 in Dresden.

Wiederverkäufer erhalten anständigen Rabatt.

Von heute an sind alle Tage schöne schwarze Kirschen,
vorzüglich zum Einsetzen, am Eingang der Insel **Buen Retiro**
zu haben.

Um schnell zu räumen werden innerhalb 14 Tagen
Holz und Kohlen zu herabgesetzten Preisen verkauft
in der Niederlage im deutschen Haus.

50 Tausend Lehmsteine,

Tausend 4 \mathfrak{M} , stehen zum Verkauf im Gasthof zum goldnen Anter
in Custrisch.

Importirte Cigarren.

Von den von mir kürzlich angezeigten importirten und Hamburger Cigarren habe ich noch eine kleine Post am Lager und empfehle ich solche zu den bekannten außergewöhnlich billigen Preisen bei Abnahme von mindestens 100 Stück.

H. G. Hohl, Neumarkt Nr. 34.

Cigarren.

Cuba mit Cabannas, vorzüglich im Brand und Geschmack, in $\frac{1}{10}$ Kisten verpackt à Mille 13 $\frac{1}{2}$ fl.

Cuba in alter, abgelagerter, gut brennender Waare à Stück 3 fl. empfiehlt

Moritz Schumann,
Grimma'sche Straße 15.

Frische süße Valermo = Apfelsinen

frische Messinaer Citronen
große Bökel- u. geräucherte Rindszungen
fetten geräucherten Rheinlachs
neuen Hamburger Caviar
große Lüneburger Bricken
empfehlen u. empfiehlt M. D. Schwennicke Witwe.

Feinstes Provenceröl, beste Brabanter Sardellen und
Düsseldorfer Senf empfiehlt billigst

Franz Reise, Universitätsstraße.

Simbeer-Limonaden-Essen

in Flaschen und ausgemessen empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

Astrachaner Caviar

ist die erste Sendung neuer Waare hier eingetroffen in der Niederlage am Thomaskirchhof Nr. 19.

F. A. Ropaschinski.

Ganz große Rindszungen bei

Theodor Schwennicke.

Schloß Chemnitz Wiener Märzenbier,

neue Sendung!

Echt westphälischen Mostsch in Büchsen u. ausgewogen,
ff. Gothaer Serelatwurst,
ff. isländischer und Matjes-Häringe,
neue saure Gurken
empfehlen

E. Haferkorn,

Thomaskirchhof Nr. 14.

Beste Isländer Häringe

empfehlen

H. Melzer.

Tageblatt 1854-57 wird zu kaufen gesucht
Neumarkt Nr. 10 beim Antiquar.

Gebrauchte Instrumente, als Flügel, Piano u. werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße 41 im Fleischwaarengeschäft.

Zu kaufen gesucht wird ein tafelf. Clavier im Preise von 30 bis 50 fl.

Adressen werden unter M. O. poste restante erbeten.

Gebrauchte Meubel werden nach auswärts zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter C. K. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Ausziehtisch, ein Kindertisch und 3 Stühle, gut erhalten. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Zeitschel, Salzgäßchen, abzugeben.

Gesucht wird ein gebrauchter eleganter Waschtisch zu 2 Personen. Adressen Salzgäßchen 2, Hutgewölbe.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Witwe Rothe, Reichstraße 27, Gewölbe.

1 Partie Federbetten werden zu kaufen gesucht. Adr. gef. an Herrn Barth, Reichstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht wird eine Bettkiste und eine Glashüre, 3 E. 9 Z. hoch, 1 E. 12-12 Z. br., Sternwartenstr. 39, 1. Th. 1 Tr.

Gesucht ein Göpelferd.

Adressen Nicolaisstraße, blauer Hecht bei Herrn Maue.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines, echtes, gut erzogenes Wachtelhündchen männlichen Geschlechts, nicht über ein Jahr alt. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter P. S. durch die Expedition d. Bl.

6500 fl. werden zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen auf Mündelhypothek gesucht.
Dr. Andriassky, Reichstraße 44.

Gesucht werden fl. 300. gegen Sicherheit, rückzahlbar ultimo December d. J. Adressen beliebe man unter Z. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 6000 fl. , welche auch getheilt werden können.

Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Auszuleihen sind zu Michaelis d. J. 1500 Thlr. zu $4\frac{1}{2}\%$ Procent auf sichere Hypothek durch

Dr. Kori sen., Salzgäßchen Nr. 8.

Ein Kind wird in die Ziehe gesucht in dem Alter von 3 bis 5 Jahren Ritterstraße Nr. 21 im Hofe 3 Treppen.

Der Vertrieb eines schon eingeführten eleganten Artikels, passend zur Mitführung für Colonial-, Droguen- oder Wein-Reisende, soll mit guter Provision vergeben werden.

Solide Offerten unter Referenzenangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. J. H. 100. entgegen.

Für das Comptoir eines sächsischen Fabrikanten wird

ein Commis gesucht,

der in Buchführung, Correspondenz und allen sonstigen kaufmännischen Leistungen erfahren, geübt und zuverlässig ist; auch Kenntniß der englischen Sprache wäre erwünscht.

Anerbietungen befördert Herr Ernst Reuter.

Ein auswärtiges Kurzwaarengeschäft sucht einen Commis sofort. Meldungen bei der Expedition dieses Blattes unter O. B.

Gesucht wird für eine hiesige Buchdruckerei ein im Accidenzfach routinirter, solider Setzer. Adressen poste restante N. A. niederzulegen.

Einen Tischlergesellen auf weiße Arbeit sucht

Robert Philipp, Johannisgasse 24, im Hofe par.

Gesucht wird ein Tischler, welcher mit neuen Meublen auszulipoliren Bescheid weiß. F. A. Berger, Petersstraße 42.

Gesucht wird ein Schuhmachergeselle auf mittlere Frauen-Arbeit Neufirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Lehrlings- und Commis-Gesuch.

Für ein auswärtiges feines Schnittwaaren-Geschäft wird am 1. October a. c. ein Lehrling mit genügender Vorbildung, so wie ein gewandter Verkäufer von angenehmer Persönlichkeit gesucht. Offerten werden sub M. 35 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Poststraße Nr. 7.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann unter vortheilhaften Bedingungen eintreten bei
Gustav Müller, Friseur, Ritterstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein Pantoffelmacher

Thonberg Nr. 29.

Zwei gewandte Punctirer

(oder Punctirerinnen)

können dauernde und lohnende Arbeit erhalten. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Gesucht wird ein Bursche oder Arbeiter zur Stubenarbeit Erdmannsstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen. S. Ernst.

Für unter Umständen dauernde Dienste im Krankenwarten werden ein unabhängiger gut empfohlener älterer rüstiger Mann und zwei dergleichen Wärterinnen gesucht. Meldungen hierzu nimmt die Verwaltung des Georgenhauses daselbst an.

Ein Markthelfer

wird zum sofortigen Antritt gesucht von Gustav Ulrich.

Gesucht werden ein Droschkenkutscher und ein Kellner oder Kellnerbursche Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird für eine anständige Restauration ein gewandter im Serviren geübter Kellner. Adressen unter R. Z. H. 10. poste restante und in der Buchhandlung des Herrn D. Klein Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August ein Kellner, welcher gute Kenntnisse hat, Brühl Nr. 52 in der Wirthschaft.

Gesucht wird ein solider Bursche Bleißengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein kräftiger Bursche, der in Papier einpacken und zählen un- unerfahren ist, findet sofort ein Stelle.

Näheres Hainstraße Nr. 4, Hermann Scheibe.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt Schützenstraße Nr. 5.

Hierzu eine Beilage.

D

Dom

Eine jung- fertig ist, w- engagiren g- werden post-

Gesuch

Mehrere- gung bei

Zwei geü- Nr. 1a, 1

Gesuch häusliche V-

wird zum- sehen kann- ganz zuver- bei einer- Nachmittag- gebäude pa-

Ein ord- häusliche V-

Gesuch Erdmanns-

Gesuch häuslichen- mann von-

Gesuch für Rin- von 3-

Gesuch August in-

Gesuch Attesten f- zu melde- erfragen.

Ein flü-

Gesu Sternwar-

Gesu Dienstun-

Zum- hen gef-

Gesu Küche u-

Gesu

Gesu Arbeit

Gesu häuslich-

Gesu bewand-

3. Eta-

Gesu zu häu-

Gesu häusl.

welche- liche

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 203.]

21. Juli 1864.

Gesuch.

Eine junge Dame aus guter Familie, welche im Putzfach ganz fertig ist, wird für eine der größten Städte Sachsens baldigst zu engagiren gesucht. Adressen mit den Buchstaben E. W. H. 10. werden poste restante Chemnitz entgegengenommen.

Gesucht werden Rahmenarbeiterinnen in Wolle Inselfstraße Nr. 14, Hinterhaus 3 Treppen.

Mehrere geübte Weisnäherinnen finden noch Beschäftigung bei **Eduard Matthes**, Ritterstraße Nr. 26.

Zwei geübte Weisnäherinnen werden gesucht K. Windmühlengasse Nr. 1a, 1 Treppe hinten im Hofe.

Gesucht wird bis zum 1. August ein Mädchen für Büffet u. häusliche Arbeit. **Bereins-Brauerei.**

Gesucht

wird zum 1. August ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Nur ganz zuverlässige und gut empfohlene Mädchen, die längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, wollen sich mit Buch melden den Nachmittag von 3 bis 6 Uhr Quersstraße Nr. 32, erstes Quergebäude parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht für Küche und häusliche Arbeit Carolinenstraße Nr. 23 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen mit guten Attesten Erdmannstraße Nr. 16, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort oder den 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 13 beim Milchmann von 6 bis 1/28 Uhr früh.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und eine für Kinder und häusliche Arbeit Quersstraße 12, von 3—5 Uhr.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Lande zum ersten August im Gasthof zu Wahren.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen mit guten Attesten für Küche und alle Hausarbeit zum 1. August; mit Buch zu melden. — Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen linker Hand zu erfragen.

Ein flinkes, reinliches Dienstmädchen wird gesucht lange Straße Nr. 2, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht wird pr. 1. August ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder bayerische Straße Nr. 18, 2. Etage.

Zum 1. August wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden mit Buch Gerberstr. 12, 1.

Gesucht wird ein reinliches Kindermädchen lange Straße Nr. 13, Hof quervor.

Gesucht wird 1. August ein fleißiges Mädchen zu häuslicher Arbeit Münzgasse 19, 3. Etage. Zeugnisse sind mitzubringen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Badhofgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein solides, gut empfohlenes und in der Küche bewandertes Mädchen zum 1. oder 15. August Königsstraße 23, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein Mädchen von 16—18 Jahren zu häuslicher Arbeit Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein braves Mädchen, welches Lust zur häusl. Arbeit und Liebe zu Kindern hat, Dresd. Str. 36, 2. Et. r.

Ein ordentliches Mädchen,

welches gute Zeugnisse vorzuzeigen hat, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August gesucht bayerische Straße 17, 1. Et.

Anzeige.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine Köchin und eine Viehmagd. Die hierauf reflectirenden Personen werden ersucht, sich in dem Gasthofe zum Einhorn in Leipzig am Sonntag den 23. Juli Nachmittags um 2 Uhr einzufinden um einen Miethcontract einzugehen.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen wird per 1. August a. c. gesucht. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

Eine gesunde kräftige **Amme** wird gesucht Promenadenstraße Nr. 13, Hinterhaus 2 Treppen.

Eine **Amme** für ein 11 Wochen altes Kind wird gesucht Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21 parterre.

Ein Chales- und Tücher-Weisender, der Bayern, Sachsen, Thüringen und Süddeutschland bereiste, sucht sofort Engagement. Derselbe ist auch mit der Rheinischen wie Oberschlesischen Rundschau bekannt. Gefäll. Adressen erbeten sub W. H. 96. poste restante Berlin.

Ein Kaufmann im Alter von 29 Jahren, der bereits in verschiedenen Branchen thätig war, auch 4 Jahre gereist hat, streng rechtlich und in jeder Beziehung zuverlässig ist, sucht an hiesigem Orte, wo er Hausbesitzer ist, ein anderweitiges dauerndes Engagement. — Sehr gute Zeugnisse und Referenzen stehen dem Suchenden zur Seite.

Geehrte Reflectirende belieben ihre Adressen sub H. M.-8. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Einige sehr wackere Handlungsdiener,

so wie auch praktische **Oekonomieverwalter** wünschen durch mich Engagement. **August Nehrlieh** in Erfurt.

Ein als Expedient, Buchhalter und Correspondent routinirter Commis, der mehrere Jahre in **Hamburg** gearbeitet und sich gute Zeugnisse erworben, sucht zum 1. August oder später einen guten **Platz in Leipzig**. Reflectirende Offerten erbeten durch das **Berliner Intelligenz-Comptoir sub K. 9.**

Ein mit dem Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft vertrauter junger Mann, der bereits gereist hat, sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Offerten beliebe man mit G. & H. No. 11. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, hiesiger Bürger und kleiner Geschäftsmann, sucht noch außerdem als Cassenbote u. s. w. Beschäftigung. Geneigte Offerten bittet man unter F. S. Nr. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann von 29 Jahren, im Lesen, Rechnen und Schreiben vollständig erfahren, sucht eine Stelle als Schreiber, Markthelfer oder dergl. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten bitte abzugeben im Materialwaaren-Geschäft von **Julius Hoffmann**, Zeitzer Straße Nr. 3.

Ein junger kräftiger Mensch, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, sucht in einem Geschäft irgend einen Posten. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre P. P. 17. der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Ein junger kräftiger Mann, welcher mehrere Jahre in einem Spiritus- und Speditionsgeschäft arbeitete, sucht ähnliche Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man gefälligst unter C. H. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem bestens empfohlenen verheiratheten Mann, angehender 30er, eine Stelle als Hausmann zu Michaelis, da derselbe alle Erfordernisse dazu besitzt. Näheres beim Meubleur **Herrn Langhammer**, Thomaskirchhof Nr. 5.

Ein junger gewandter **Kellner** sucht sofort oder auch später Engagement. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre K. S. poste restante Plauen zu senden.

Ein Mädchen im Schneidern und Oberhemden geübt, sucht Beschäftigung im Hause. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe bei der vierten Bürgerschule, Reichels Garten.

Eine Frau sucht noch Wäsche ins Haus unter guter und billiger Bedienung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Eine geübte Plätterin wünscht noch einige Tage in der Woche zu-besetzen. Auch werden Oberhänden, feine Wäsche schön gewaschen und geplättet. Näh. bei H. Posamentier Krause, Ritterplatz.

Ein anständiges Mädchen, welches gern sich mit der Nähmaschine vertraut machen will, sucht eine ihrem Wunsche entsprechende Stellung. Näheres Raschmarkt Nr. 1, 2. Etage.

Als Verkäuferin sucht ein junges Mädchen aus einer Provinzialstadt eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Aldag, Grimma'sche Straße 20.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bis jetzt in einem Verkaufsgeschäft war, sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen erbittet man Schuhmachergäßchen Nr. 15, Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Plätten erfahren, sucht bis ersten August einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Wiesenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches gut in weiblichen Arbeiten, sowie im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wünscht gleich oder zum 1. August eine Stelle als Kellnerin oder im Destillationsgeschäft. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Stelle = Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder Dame. — Adressen unter Z. F. # 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer jungen, kinderlosen Witwe eine Stelle als Wirthschafterin. Dieselbe besitzt in Allem Erfahrung und es würde ihr gleich sein, welcher Art die Stelle wäre. Gerberstr. 36 part.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters sucht den Ersten ein Unterkommen als Gesellschafterin und Pflegerin einer bejahrten Dame nach auswärts. Gefällige Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 12 parterre im Hofe links niederzulegen.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, welches als Jungemagd conditionirte, in allen feinen weiblichen Arbeiten, wie im Frisiren und Serviren erfahren ist, sucht sofort oder zum 1. August eine Stelle als feine Jungemagd oder als Jungfer.

Werthe Adressen werden angenommen Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.

Eine anständige Person, welche der feineren Küche gründlich allein vorstehen kann, ordnungsliebend, gewissenhaft, pünktlich in jeder Hinsicht ist, Kenntnisse aller wirthschaftlichen und weiblichen Arbeiten besitzt, sucht baldigst Stellung, entweder zur Führung einer Haushaltung, Gehilfin der Hausfrau oder Köchin. — Die rühmlichsten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Adressen gef. abzugeben Ritterstraße Nr. 12 Hof 2 Treppen links.

Ein reinliches anständiges Mädchen sucht bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37, 2 Tr. vorn heraus.

Ein streng solides Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer achtbaren Herrschaft Dienst als Jungemagd zum 1. August. Werthe Adressen sind niederzulegen Neudnitz Nr. 13 bei Werboth.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Stand.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst. Dresdner Straße Nr. 36 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Bosenstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird für ein nicht zu junges Mädchen ein Dienst für Kinder und Hausarbeit zum 1. August.

Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 6—8, im Hofe Treppe D 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. August einen Dienst. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 30.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis zum 15. August oder 1. September. Zu erfragen bei der Herrschaft Reizer Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärts, in jeder häuslichen Arbeit so wie im Plätten erfahren, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Adressen Friedrichstraße Nr. 1, Bach.

Ein stilles solides Mädchen von auswärts sucht Verhältniß halber bis 1. August in einer anständigen Familie Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren Schuhmachergäßchen bei Madame Kellner, Schuhgewölbe.

Ein junges braves Mädchen aus Weimar sucht baldigst einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 16 bei M. Kreuzsch.

Ein Mädchen, nicht von hier, für Küche und das sich der Hausarbeit gern unterzieht, sucht einen Dienst zum 15. August oder 1. September. Adressen erbittet man Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 15 im Hofe links 1 Tr. bei der Herrschaft.

Eine arbeitsame reinliche Witwe, die das feine Kochen gelernt hat, sich allen weiblichen Arbeiten unterzieht und die allerbesten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wegen Verreisen sofort oder zum 1. August Dienst.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Nähengeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein gut vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. einen Dienst.

Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche gründlich versteht, sucht zum 15. August oder 1. Sept. bei anständiger Herrschaft Dienst als Köchin. Zu erfragen Centralhalle, Badegebäude im Milchgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, ist auch im Plätten bewandert, bis zum 1. August. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. # 8. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Str. 58, Hof links 1 Tr.

Ein Mädchen, die das Kochen versteht, sucht Stelle zum 1. August u. kann gut empfohlen werden durch F. Möbius, Weststr. 60.

Ein Mädchen anständiger Aeltern, von auswärts, welches im Nähen, Plätten und sonst in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August ein Unterkommen als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Hainstraße 17, 4 Tr. links.

Eine Frau sucht noch eine Aufwartung in den Vormittagsstunden. Zu erfragen kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe bei Frn. Hoffmann.

Eine kräftige gesunde Amme sucht Dienst
Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht

wird eine etwas helle Werkstätt mit etwas Holzraum in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. F. # 50. niederzulegen.

Eine erste Etage

in der Reichs- oder Grimm. Straße wird als Geschäftslocal zu miethen gesucht. Gef. Adressen T. G. # 10. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von zwei ruhigen, durchaus pünktlichen Leuten mit einem Kinde ein kleines Familienlogis in der Nähe der drei Bahnhöfe im Preise von 30—32 \mathfrak{f} . Adressen bitte abzugeben Neudnitzer Straße Nr. 1 b, im Kohlegeschäft.

Gesucht wird von einem soliden Geschäftsmann zu Michaelis oder Ostern ein Logis in einer der Hauptstraßen der innern Stadt im Preise von 160—300 \mathfrak{f} , nicht über 3 Treppen hoch.

Adressen bittet man unter J. D. 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 1. October von ruhigen kinderlosen Eheleuten ein kleines Logis von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen unter A. D. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 38 bis 40 \mathfrak{f} . Adressen sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60 bis 100 \mathfrak{f} , am liebsten Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter T. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, 3 bis 4 Stuben mit Zubehör 1 bis 2 Treppen hoch, im Innern der Stadt, Geschäftstage. Adressen unter H. H. 100 in der Buchhandlung des H. D. Klemm abzugeben.

Für nächste Messe werden in der Nähe des Marktes 1—2 Zimmer mit 3 Betten gesucht. Offerten niederzulegen Hainstraße 4 bei Hermann Scheibe.

Gesucht

werden in der innern West-, Central-, Elster-, Promenadenstraße, am Fleischer- oder Theaterplatz oder an der Promenade von der katholischen Kirche bis zum Theater 2 fein meublirte Zimmer und ein Schlafzimmer für einen Ausländer zum 1. August. Adressen unter M. d. B. abzugeben an den Portier im Hotel de Pologne.

Gesucht meublirtes nächste Nähe bei Herrn

Gesucht bahn. Exped

Ein bei Sa großem auf län Nähe

In bel richtetes tung un des Inn

geschäft Zu Sternwa

Eine

betrieben ähnlicher

Das

hat eine in den sofort 3 besonde Marien hat do andere

Zu der S

Zu halbe Zu

Zu mern

Zu zweite

Eine Preis beim

in de nebst fr. E

ist d Sal

und hel sich wir Nä

Et

ha

m

Vermiethung.

Eine noble erste Etage an der Promenade, zwischen den Bahnhöfen und dem Augustusplatz gelegen, aus großem Salon, 8 Zimmern und Zubehör bestehend, mit Gas- und Wasserleitungs-Einrichtung versehen und die Fußböden zum größten Theile parquettirt, ist von Michaelis d. J. ab, auf Wunsch schon früher zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine 2. Etage mit schöner Aussicht u. nobel eingerichtet (Sonnenseite) u. Garten für 120 fl Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör, mit Balcon, Parquet, Gaseinrichtung und Berliner Ofen, auf Wunsch auch Stalung, ist zu 600 fl nahe am Theater von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind 2 Logis, eines bestehend aus 4 Stuben und Zubehör 150 fl , ein kleines zu 60 fl innere Stadt. Näheres Neukirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben und Zubehör sofort oder später Sternwartenstraße Nr. 12c, 2 Treppen.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 230 fl , eine 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 200 fl , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 230 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör 300 fl , eine desgleichen von 5 Stuben und Zubehör 280 fl sind nahe beim Schützenhause von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein freundliches Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, Michaelis beziehbar, Preis 65 fl , Erdmannstraße Nr. 14.

Zu vermieten sind von Michaelis ab in dem neu erbauten Hause Ecke der Nürnberger und Bauhoffstraße
2 Logis 1. Etage, 3 und 4 Stuben, à 130 & 150 fl ,
1 = 2. = 3 = 4 = 120 fl und
2 = 3. = 3 = 4 = à 110 & 130 fl .
Näheres daselbst beim Baupolier zu erfragen.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 150 fl , eine desgl. 160 fl , ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 140 fl , eine 1. Etage von 1 Salon, 9 Stuben und Zubehör 500 fl sind nahe dem Bezirksgericht von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten zwei Logis, 2 Stuben 4 Kammern 50 fl , 1 Stube 1 Kammer 30 fl lange Straße Nr. 30.

Zu vermieten ist ein anständiges Familien-Logis sofort oder später. Alles Nähere Sternwartenstraße 12c, 2 Treppen rechts.

Ein kleines Logis vorn heraus an Leute ohne Kinder ist zu Michaelis zu vermieten.
Näheres Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Preis 100 fl . Näheres lange Straße Nr. 43b, 1. Etage links zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis mit Zubehör, Preis 50 fl . Neudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 128 parterre links zu erfragen.

Plagwitz.

Zu vermieten sind in Plagwitz an der Zschocherschen Straße 2 mittlere Familienlogis an ruhige und pünctliche Leute. Näheres bei Herrn Thieme-Düngesfeld, Restauration.

Plagwitz in der Korbstraße

sind mehrere Logis billig zu vermieten, zum 1. October a. o. zu beziehen, ein Parterre, eine 1. und eine 2. Etage, sowie ein Parterre mit Verkaufsladen, wozu ein Arbeitslocal im Souterrain abgelassen werden kann. Näheres beim Besitzer das. Aug. Georg.

Zu vermieten ist sofort in Plagwitz ein sehr freundliches Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör für 40 fl . Näheres Auskunft wird erteilt Leipzig, Brühl Nr. 75 bei G. A. Leonhardt.

Gesucht wird von einem Herrn zum 1. Aug. ein kleines un-moebirtes Stübchen, sep. u. Hausschlüssel, Frankf. Straße oder nächste Nähe. Adr. sind abzugeben Frankf. Straße goldne Laute bei Herrn Schreiber.

Regelbahn.

Gesucht wird für einen Abend in der Woche eine gute Regelbahn. Gefällige Offerten sind niederzulegen sub „Laetitia“ in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gartengrundstück, 14 Morgen groß, nahe bei Halle, mit circa 2 Tausend Obstbäumen und großem eisernen Treibhause ist vom 1. Octbr. a. e. auf längere Zeit zu verpachten.

Nähere Auskunft erteilt bis zum 25. ds. Mts. P. Rouvel in Halle, Brüderstraße 14.

In bester frequentester Meßlage ist ein geräumiges, gut eingerichtetes Restaurationslocal zu 400 fl , mit Gaseinrichtung und Billard, von jetzt oder Michaelis ab mit Uebernahme des Inventars zu verpachten durch das
conc. Localcomptoir Sainstraße 21.

Neue u. gebrauchte Flügel, Pianinos u. Fortepianos mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ganz besonders gutem Tone u. höchst solider u. geschmackvoller Bauart sind sofort zu vermieten oder zu verkaufen im Piano-geschäft von F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind 2 große Flügel (engl. Construction) Sternwartenstraße Nr. 39, Pianoforte-Fabrik.

Eine geräumige Feuerwerkstelle mit Wohnung, worin 15 Jahre

die Kupferschmiederei

betrieben wurde, ist vom 1. Oct. d. J. ab zu diesem oder einem ähnlichen Geschäft zu vermieten Gerberstraße Nr. 14, 1. Etage.

Das Agentur- u. Localverm.-Bureau von Carl Schubert, Reichstraße 13,

hat eine reichhaltige Auswahl von mittlen und großen Wohnungen in den Vorstädten zu vermieten im Auftrag, worunter einige sofort zu haben, — dagegen andere in der innern Stadt und besonders an der Promenade, wie in der näheren Dresdner und Marienvorstadt, für anständige Familien zu suchen. Ebenso hat dasselbe Geschäftslocale aller Art theils nachzuweisen, andere nach Wunsch noch nicht vorhandene zu suchen.

Logis = Vermiethung.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. die 2. Etage in Nr. 20 der Schützenstraße und Näheres darüber zu erfragen bei Dr. Otto Günther, Ritterstraße Nr. 6/7.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen sind noch drei halbe Etagen von je 3 und 4 Stuben Weststraße Nr. 45. Zu erfragen daselbst im Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör Marienvorstadt, Neudnitzer Str. 11, Preis 80 fl .

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche zweite Etage Glodenstraße Nr. 1.

Ein Logis im 3. Stock vorn heraus, passend für eine kleine Familie, ist für Michaelis zu vermieten, Preis 90 Thlr. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Logis für 70 Thaler

in der Nicolaisstraße 4 Treppen hoch, von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör ist sofort zu vermieten und in den Stunden von früh 10—3 Uhr Nachmittags zu erfragen Dörrienstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Lauchaer Straße Nr. 24

ist die durchaus gut eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 heizbaren Zimmern u. von Michaelis an zu vermieten.

Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen ist ein Parterre-Logis in Reichels Garten, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern u. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des geräumigen Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt. Preis 120 fl . Näheres Dorotheenstraße 8, 1 Treppe rechts täglich bis früh 9 Uhr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 2. Etage von drei Stuben nebst Zubehör für 150 fl , desgl. ein Parterre zu Michaelis an der West- und Frankf. Straße. Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermieten sind zu Michaelis zwei freundliche Familienlogis, große und kleine Stube nebst Zubehör, **Blagwitz, Korbstraße, W. Rittler.**

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Zimmer, jedes mit Schlafbehältniß, in 1. Etage, Aussicht Promenade, separater Eingang und Hausschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren, freundliche Lage, sofort oder nächsten 1. Gemeindegasse Nr. 289, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein fein meubliertes Zimmer an eine Dame Glockenstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind mehrere schöne Wohn- und Schlafzimmer billig bis zur Messe Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein elegantes **Garçonlogis** mit schöner freier Aussicht in nächster Nähe der Promenade Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. August an Herren eine meßfreie Stube mit Schlafstube Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Bett für ein Mädchen und eine Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine gut meublierte Stube an einen Herrn hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Garçon = Logis

können sofort oder später billig bezogen werden
am Thomaskirchhof Nr. 19.

Garçon-Logis.

Für noble Herren sind 3 Zimmer, bestehend aus 1 Salon, Wohn- und Schlafstube, parquetirt, ohne Meubles zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 57, Herrn Linnemanns Haus 3. Etage vis à vis der kleinen Funkenburg.

Garçonlogis. Ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, in der Nähe der Centralhalle, nebst Schlafgemach. Neulirchhof Nr. 34, 3. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Königstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Mehrere gut meublierte Zimmer mit Schlafcabinet, separat mit Hausschlüssel, sind zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2. Et.

Ein großes unmeubliertes Zimmer ist an solide Herren zu vermieten Eiferstraße Nr. 46, 3 Treppen links.

Für einen Herrn oder eine Dame ist eine Stube nebst Cabinet vom 1. August e. an für 40 $\frac{1}{2}$ Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe links zu vermieten und Näheres Hainstraße Nr. 7 bei Herrn Anton Fischer jun. zu erfahren.

2 fein meublierte Zimmer sind zu vermieten Eckhaus der Leibniz- u. Frankfurter Straße Nr. 54 b, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches gut meubliertes Zimmer ist zum 15. t. M. und ein kleineres zum 1. t. Mon. an einen Herrn zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

Zwei fein meublierte Wohn- und ein Schlafzimmer 1. Etage, herrliche Aussicht, separater Eingang und Hausschlüssel sind an einen oder mehrere Herren zum 15. August zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 37, Gewölbe rechts.

In schönster Lage 1. Etage an der Post ist ein großes feines Garçonlogis mit einem oder mehreren Betten, auch als Comptoir oder dergl. à 8 $\frac{1}{2}$ p. M. sogleich zu vermieten. Näheres Trinthalle des Café français.

Ecke der Post- und Querstraße Nr. 4 ist in der 2. Etage eine gut meublierte Stube sofort oder zum 1. August zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen und eine leere Stube Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei Mannspersonen als Schlafstelle Friedrichstraße 37, 2 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube finden sofort 2 solide Herren Schlafstelle Grimma'sche Straße 5 im Hofe links 1 Treppe.

Für zwei Herren ist eine freundlich meublierte Stube als Schlafstelle zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen Herrn Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe bei Witwe Rändiger.

Eine Schlafstelle mit oder ohne Bett ist offen
Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 138, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat,
Gerberstraße Nr. 28/29, Treppe B, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle, ebendasselbst ist ein billiger Mittagstisch zu haben, Grimm. Steinweg 58 im Hof 2. Thüre links part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 50, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
große Windmühlenstraße Nr. 1 B parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Mittagstisch
Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn lange Straße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Hiermit empfehle ich meine aufs Freundlichste
ingerichtete, mit 5 Gasflammen versehene

Regelbahn

zur öfteren Benutzung. Für geschlossene Gesellschaften sind noch einige Abende frei. Dieré ff. **C. F. Bretschneider**, hohe Str. 17.

Zwei gebildete junge Leute suchen in einer anständigen Familie Mittagstisch. Adressen unter T. & J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige anständige pünktliche Herren können guten
Mittagstisch à 5 Ngr. erhalten
Sternwartestraße Nr. 15 parterre links.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 3. Blume. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird.

Ergebenst **C. G. Martin & F. Mosenthin jun.**,
Berliner Straße Nr. 4.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 21. Juli

II. Abonnement-Concert

von **Th. Senteck.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

GOSENTHAL.

Heute Donnerstag **Garten-Concert.**

Das Nähere durch Programm.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Eis Vanille und Himbeer vorzüglich à Port.
1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
E. Eiselein, Hainstraße Nr. 25.

Brandbäckerel.

Heute Donnerstag: **Johannisbeer-, Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-, Dotter-, Dresdner Sieb-** so wie diverse **Kaffeeuchen.** Von 3 Uhr an **Speckuchen.** **Eduard Hentschel.**

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt **Allerlei** mit **Pöfelzunge** u. **Cotelette**
J. C. Winterling.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend **Allerlei.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speckuchen.** Schrötersches Lagerbier fein.
S. Bernhardt.

Heute früh von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an **Speckuchen** bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckuchen** er-
gebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckuchen** beim
Bäckermeister **C. Petsche**, Grimmaische Str. 25.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Donnerstag den 21. Juli: **Der Goldonkel**, Posse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute den 21. Juli: **Wurm und Würmer**, oder: Ein Sohn, der seinen Vater sucht, kom. Charakterbild mit Gesang in 3 Acten.

Louis Werner. Heute 8 Uhr Salon Wiener Saal. Anfang 8 Uhr.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag grosses Garten-Concert

unter Mitwirkung des
Horn-Quartetts von A. Lindner.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe.**

Gosenthal.

Heute Donnerstag

Großes Extra-Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirectors Schreiner.

Anfang 7 Uhr.

Auf allseitiges Verlangen unserer geehrten Gäste fühlen wir uns veranlaßt, ein ähnliches **Brillant-Feuwerk** wie am vorigen Donnerstag zu veranstalten, welches bei einigermaßen günstiger Witterung bestimmt stattfindet. — Diverse Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Bartmann & Krahl.



Brühl 22. Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Donnerstag **humorist.-gesangskomische Soirée**

der Herren **Carlsen, Dittrich** und der Soubrette **Frau Minna Carlsen.**

Auf Verlangen: **Der Weiberfeind**. — Beweis, daß die Frauenzimmer doch Menschen sind. — **Pietzsch**
im Verhör 2c. 2c. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zum Bogelschießen in Volkmarzdorf

heute Donnerstag den 21. Juli mit **Concert und Ballmusik**, wobei ich mit einer Auswahl kalter und warmer Speisen, so wie feiner Weine, verschiedenen Kuchen, Kaffee, ff. Biere bestens aufwarte, bittet um zahlreichen Besuch
L. Melzer.

Waldschlösschen Heute Donnerstag **Für frischen Kuchen,**
zu **Gohlis.** **Allerlei.** Kaffee, feine Gose in beliebigem Alter so wie
ff. Lagerbier ist bestens geforgt und ladet hierzu
ergebenst ein **G. Seidel.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu **Allerlei**, feinen Bieren und Auswahl anderer Speisen freundlichst ein

F. Kohl.

Wartburg. Heute **Allerlei**, wozu ergebenst einladet **J. G. Helm.**

Zur Gesundheitsquelle; Magazingasse Nr. 17.

Zu **Cotelettes** mit **Allerlei** ladet für heute ein

Chr. Bachmann.

Allerlei empfiehlt heute Abend **B. Jüngling**, Tauchaer Straße Nr. 9.

Wells Restauration und Kaffeegarten. **Allerlei** empfiehlt für heute Abend in und außer dem Hause.
Heute allgemeines **Kegeleschießen.** Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.
Marienstraße Nr. 9 und **Neudnitzer Straße Nr. 2**, neben dem neuen **Kugeldenkmal.**

Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit **Cotelettes** oder **Pökelzunge** empfiehlt für heute, Bier und Gose vorzüglich,

Wilh. Esche.

Walter's Restauration u. Kaffeegarten, Karlstrasse 7, vis à vis **Purfürst Haus.**
Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Pökelrindszunge.**

Heute **Stockfisch** mit **Schoten** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **L. H. Fischer**, Weststr. 17 b.

Die Restauration von **H. W. Schulze**, **Lauchaer Str. 16**, empfiehlt für heute **Schlachtfest**.

Heute **Schlachtfest** **Burgstraße Nr. 6**. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Port. 2 1/2 Rgr., ein gutes
Töpfchen Braun-, Weiß- und Lagerbier bei **J. G. Lory**.

Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfiehlt für heute **Abend G. Gentsch**, goldene Kutsche.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldene Gule, Brühl 75.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute **Speckfuchen**. **W. Hahn**.

Heute ladet zu **Speckfuchen** höflichst ein **H. Timpe**, Blauenscher Platz Nr. 1.
NB. Bier extrafein.

Speck- u. Zwiebelfuchen empfiehlt heute fr. 1/2 9 Uhr **G. Vogel's Bierh.** am Barfußb.

Verloren wurde am Sonntag im Schützenhause eine Vornette.
Gegen eine gute Belohnung abzugeben **Tuchhalle, 2 Etage A**.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein Saalschlüssel.
Gegen Belohnung abzugeben **fl. Fleischergasse 2, 3 Tr.** bei **Jena**.

Verloren wurde gestern Vormittag der obere Theil einer
goldenen Busennadel mit Villa-Stein. Gegen gute Belohnung
abzugeben bei **Herrn Restaurateur Frißsche**, Poststraße Nr. 8.

Verloren wurde am Dienstag ein Gummischuh. Um gefällige
Rückgabe wird gebeten **Grimma'sche Straße Nr. 24, 1**.

Verloren wurde am Sonntage in Neuschönefeld oder Berg-
schlößchen eine Bernsteinkette. Gegen gute Belohnung abzugeben
Ritterstraße Nr. 40 bei **Herrn Pippmann**.

Verloren ein Paar Korallen-Heimdärmelknöpfe am 19. 7 gegen
Abend im Brühl, gegen Belohnung abzugeben **Nicolaistraße 40**.

Verloren wurde ein Schlüssel von der Restauration von Reise
bis zum Kaufmann **Haberland**. Abzugeben **fl. Fleischerg. 7, 3 Tr.**

Ein Ring mit blauem Stein ist am Montag Abend im Saal
im Helm in **Entrich** verloren worden. Da selbiger ein Andenken
ist, wird gebeten ihn gegen Dank und gute Belohnung abzugeben
Reichstraße Nr. 12 bei **Herrn Seidel**.

Verlaufen.

Ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit Maulkorb, rothem Hals-
band mit Quasten und Steuerzeichen 1959 ist abhanden gekommen.
Gegen Belohnung abzugeben **lange Straße Nr. 25, 2 Treppen**.

Gefunden wurde beim Sommerfest des Dilettan-
tanten-Orchester-Vereins ein **Bund Schlüssel**. In
Empfana zu nehmen bei **Otto Fricke**, Brühl 60.

Gefunden wurde vorige Woche ein silbernes **Armband**.
Abzuholen **Bosenstraße Nr. 3**.

Gefunden: ein Regenschirm. Gegen die Insertionsgebühren
in Empfang zu nehmen **Zeiger Straße Nr. 15** im Gewölbe.

Gefunden wurde am Montag eine **Margarethentafel**. Zu
erfragen **Peterkirchhof Nr. 4, 1**.

Ein **Reibhauschein** den 14. d. M. im Rosenthal gefunden.
Abzuholen **Theaterplatz Nr. 7, II** bis früh 9.

Zugeflogen ist Donnerstag d. 14. Juli ein **Canarienvogel**
Dresdner Straße Nr. 40 parterre.

Zugeflogen ist mir am 16. d. M. ein **Canarienvogel**; wem
derselbe entfliegen melde sich **Ritterstr. 40, 3. Et.** hinten bei **E. Gerold**.

Von den täglich eingehenden Anerkennungsschreiben über
die Vorzüglichkeit des **Voorhof-geest***) von **Dr. van
der Lund** zu **Leyden**, welcher seit vielen Jahren bei
Tausenden die wohlthuernde Hilfe geleistet, sehen wir uns
veranlasst eins derselben aufzuführen:

Ew. Wohlgeboren ersuche um nochmalige Uebersendung von
2 Flaschen, „15 Sgr.“, Ihres vorzüglichen Voorhof-geest, welcher
bei mir von bester Wirkung gewesen ist, da das Ausfallen der
Haare gänzlich aufgehört und junges neues Haar in dichter
Menge hervorspriesst. — **Landsberg**, den 18. November 1863.

Friedel, Administrator.

*) Niederlage in Leipzig bei **Herrn Theodor Pätzmann**,
in Originalflacons à 8 Rgr. und 15 Rgr.

Hôtel de Saxe.

Heute den 21. Juli Abends 8 Uhr: **Deutsche Arbeit vom 21. Juli!** — (Der
21. Juli 1863 hob **Wilh. Bauer** den gesunkenen Dampfer „**Ludwig**“ und die Deutschen
jauchzten hochauf. — Der Dampfer fährt jetzt längst wieder lustig auf dem Bodensee, — aber
Wilh. Bauer steht noch immer trauernd und verlassen.) Ein Wort für ihn: Verzage nicht! geplagt, gedrückt, gebunden — Stand
jeder Deutsche, dessen Geist „**erfunden**“, — Auch ohne Fürsten Dir der Himmel blaut — Dein „**Brauder**“ wird durch
deutsche **Volk** gebaut!
Ludw. Würkert.

Außerordentliche General-Versammlung

des **Kranken-Unterstützungs- und Sterbecassen-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter.**

Auf Antrag von 129 Mitgliedern. Sonntag d. 24. d. M. Nachmittag 3 Uhr im Restaurationslocal des **Hrn. Esche** (Gerhards Garten).
Tagesordnung: Ueber eine angebliche Beschwerdeführung der benannten Mitglieder gegen den nach §. 18 ad 2 der
Satzungen Erwählten.

Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

(Eingefandt.)

Der

Brust-Syrup*)

aus der Fabrik des **Herrn G. A. W. Mayer** enthält pflanzen-
reiche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen
nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in
den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist
daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Katarrhen, Husten,
Schwindsuchten, Hautauschlägen, welche mit katarrhalischen oder
Schlingbeschwerden verbunden sind, und in ähnlichen Affectionen.
Breslau. **Dr. Finkenstein** d. ält., prakt. Arzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Donnerstag den 21. findet eine interessante **Hauptverhand-**
lung im **R. Bezirksgerichte** statt.

B. Dame 16. d. Vertrauen ic. Um Gaunereien zu entgegen,
Anonym — bitte d. am 22. bewußten Orts u. Stu.

Donnerstagsgäste heute goldne Säge.

B. I. Heute Tivoli.

L. L. Heute Abend **Versammlung** im **Ver-**
einslocale.

Société.

Heute Abend **Hotel de Brusse** (bei ungünstiger Witter-
ung im vordern Restaurations-Saal).

!!! *man lerne* !!! Sonntag den 24. Juli früh 6 Uhr
Partie nach Grimma.

Es ist nothwendig die Zahl der Teilnehmer bis **Freitag**
Abend zu wissen und wird deshalb gebeten, Anmeldungen bis
dahin an **Herrn Gustav Johné**, **Raschmarkt** unter dem
Rathhause, zu richten, daselbst auch zugleich die Fahrkarten
in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Hierdurch zur Nachricht, daß das verwaiste Geschwisterpaar, für
welches in Nr. 194 d. Bl. Ziehältern gesucht wurden, untergebracht ist.

Quittung und Dank.

Das Concert mit Illumination, welches **Herr Musikdirector**
Th. Senteck für „**Wilhelm Bauer** und dessen Er-
findung“ am 16. d. M. veranstaltet hatte, warf einen Reiz-
ertrag von 13 Rgr. 19 Sgr. 3 Pf. ab, welche mir von dem edlen Geber
zur Uebermittlung an **Herrn Bauer** ausgehändigt worden sind.
Im Namen desselben spreche ich hiermit dem Unternehmer, sowie
allen Mitwirkenden und Theilnehmenden des genugsreichen Abends
den gebührenden Dank aus.
Leipzig, den 19. Juli 1864.

Dr. Fr. Hofmann.

Leipziger Renn-Verein.

Die unterzeichnete Direction macht hiermit bekannt, dass die Rennbahn von Freitag den 22. Juli an den Herren Clubmitgliedern so wie denjenigen Mitgliedern des Renn-Vereins, welche bei den diesjährigen Rennen Pferde stellen wollen, zur Benutzung freigegeben wird.

Controlmarken, welche auf Verlangen dem Wächter der Bahn vorzuzeigen sind, können bei Herrn August Kind unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Leipzig, 20. Juli 1864.

Das Directorium des L. Renn-Vereins.

Bekanntmachung an die Zimmergesellen.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß das Kränzchen Sonnabend den 23. dieses Monats nicht von Einem Zimmerplatz ausgeht, sondern im Namen der ganzen Corporation veranstaltet wird.
E. Schindler.

Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Freitag 22. Abends 8 Uhr beschlußfähige Versammlung der Mitglieder im Joachimsthal. Mehrere wichtige Vereinsangelegenheiten.

Berein f. Naturheilkunde. Freitag Ab. 8 Uhr Trunkels Restauration.
Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde

Hält am Sonntag den 24. Juli Vormittags 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Antrittspredigt des Herrn
Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
Anton Fischer, Stellvertr. d. Vors.

Verlobte.

Marie Boerner,
August Lohninger,
App.-Ger.-Secretair.

Leipzig und Zwickau, im Juli 1864.

Bermählungsanzeige.

Eduard Pfeifer,
Henriette Pfeifer, geb. Sperling.

Leipzig, den 18. Juli 1864.

Heute Mittag 1/2 11 Uhr erlöste Gott von ihren langen großen Leiden meine gute Frau geb. Blume aus Taucha durch einen ruhigen Tod, was ich Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeige.
Neudnitz, 19. Juli 1864.

G. A. Schmidt, Kofferträger,
nebst Kindern.

Gestern Abend 1/2 8 Uhr starb am Typhus mein innigstgeliebter ältester Sohn Conrad im Alter von 11 Jahren, was ich hiermit tiefgebeugten Herzens anzeige.
Leipzig, den 20. Juli 1864.

Carl Göze.

In der 7. Morgenstunde des heutigen Tages ward uns unser kleiner Woldemar, der Liebling unserer Herzen, im 4. Lebensjahre durch den unerbittlichen Tod entzissen. Um stille Theilnahme bittet die Familie Herzner.
Leipzig, am 20. Juli 1864.

Am 19. d. M. Abends 7 Uhr starb plötzlich nach langen Leiden unsere geliebte Tochter und Braut,
Auguste Ackermann, genannt Niesschel,
in ihrem 24. Lebensjahre. Dies hierdurch Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Neudnitz, den 19. Juli 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute 1/2 12 Uhr entschlief sanft und nach längern Leiden unsre gute Mutter, Frau Marie Gäbler geb. Alex, was wir Freunden und Verwandten hiermit anzeigen.
Neufellerhausen, den 20. Juli 1864.

Die trauernde Familie Gäbler.

Am 17. Juli erlöste Gott unsre liebe unvergeßliche Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante in Hubertusburg im Alter von 29 Jahren. Dies allen theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 20. Juli 1864.

B. Bräutigam, Schneidermeister.

Diesen Morgen 10 Uhr endete nach langen Leiden das theure Leben unsers innigst geliebten guten Sohnes und Bruders
Robert Pontanus

in seinem 20. Lebensjahre, welches tiefgebeugt hiermit anzeigen
Leipzig, den 20. Juli 1864.

die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kohlrabi mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Nied, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Arnim, Rittmstr. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofe.
Alwerth, Kfm. n. Familie a. Liverpool, Hotel de Prusse.
Krens, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Altem, Justizrath a. Halle, und
Albrecht, Stabsf. a. Sorbors, Lebe's Hotel garni.
Booream, Kfm. n. Fam. a. New-York, und
Bieber, Fil., Rent. a. Hamburg, S. de Pol.
Baltaus, Rent. a. Gütten.
Bunge, Kfm. a. Raumburg, und
Bodap, Frau a. Brafe, Stadt Gotha.
Bek, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
Beir, Part. a. Hamburg, und
Böttcher, Bureau-Vorsteher a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
Blaschka, Fabr. a. Liebenau, Hotel de Baviere.
Bragmann, Kfm. a. Ebersfeld, St. Hamburg.
Bielefeld, Kfm. n. Sohn a. Berlin,
Bäuper, Kfm. a. Nierstein, und
Baumgart, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Börner, Kfm. a. Grotzen, blaues Roß.

Brott, Adv. a. Gothenburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
v. Burgfeld, Musik-Dir. n. Fr. a. Philadelphia, Stadt London.
Bläser, Bildhauer a. Dresden, und
Blanz, Tischler a. Coblenz, Lebe's Hotel garni.
Cöster, Del. a. Leer, Stadt Gotha.
Carter, Kfm. a. London, Palmbaum.
de la Camp, Privatier aus Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. d. Dohna, Graf, Gutsherr a. Gensendorf, Hotel de Prusse.
v. Dening, Rittmstr. a. Berlin, S. de Baviere.
v. Dormont, Rent. a. Stockholm, Stadt Rom.
Durchbrenner, Privat a. Weisküch, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Gbert, Schneidermstr. a. Würzen, goldnes Eieb.
Coans, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Russie.
Edelmann, Posthalter a. Bohme, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
Cleter, Kfm. n. Familie a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Edel, Banq. a. Hildesheim, Hotel de Baviere.
Früchtenicht, Gesellsch.-Dir. n. Frau a. Stettin, Hotel de Vologne.
v. Frith, Advocat n. Familie a. Ordningen, Hotel de Vologne.
Fiegel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Fald, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Fleischmann, Kfm. a. Fürth, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Fröhle, Kunstgärtner a. Hamburg, Lebe's S. g.
Gepler, Del. a. Naunhof, Stadt Gotha.
Golaschkin, Kfm. n. Fam. a. Moskau, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
Großkopf, Proprietair a. Berlin, S. de Baviere.
Gottwald, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
Gütermann, Kfm. a. Weimburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Hesse, Kunstgärtner a. Duedlinburg, St. Gotha.
Köster, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Hallam, Dr. theol. nebst Frau aus Breslau, goldner Hahn.
Hoffmann, Räte. a. Hannover, S. de Baviere.
Hegel, Kfm. a. Hohenmösen, blaues Roß.

Hottelmann, Gymnas.-Lehrer n. Fr. a. Weimar, und
 Hellmann, Kfm. a. Fürth, und
 Hänel, Frau Oberlandbauweisslerin a. Dresden, Palmbaum.
 Herrmann, Rgtsbes. a. Leitersdorf, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Heich, Kfm. a. Berlin, und
 Heyne, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Haubold, Rgtsbes. n. Frau a. Naumburg, Stadt Dresden.
 Hofmann, Kfm. a. Mügeln, weißer Schwan v. Gaudwitz, Landrath a. Breslau, St. Rom.
 Julius, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, und
 Jaeger, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
 Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamb.
 Kläpshorn, Kfm. a. Notthentchen, br. Hof.
 Klinkmüller, Director n. Töchtern a. Sulza, Lebe's Hotel garni.
 Kagenellenbogen, Kfm. a. Wilna, goldnes Sieb.
 Kraymushy, Graf n. Fam. a. Krakau, Hotel de Pologne.
 Kramer, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
 Kühn, Fabr. a. Grimmitzschau, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Kirchner, Kfm. a. Neustadt o/S., und
 Klee, Frl. a. Wildenstein, Palmbaum.
 Krämer, Mühlenbes. n. Fr. a. Wien, St. Rom.
 Kuhlmann, Kfm. a. Meerane, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Kurz, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Kutschbach, Privat. a. München, Brüsseler Hof.
 Lehmann, Lehrer n. Fr. a. Potsdam, g. Elephant.
 Löhr, Kfm. a. Frankfurt a/M., goldnes Sieb.
 Lauterbach, Kfm. a. Halberstadt, St. London.
 v. Ledoch, Graf a. Petersburg.
 Lausberg, Kfm. a. Kennepe, und
 Leng, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lange, Oberstleutnant o/D. a. Hamburg, und
 Laseron, Kfm. a. Stockholm, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Löhr, Kfm. a. Frankfurt a/M., goldnes Sieb.
 Loyson, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.
 Lutlin, Rent. a. Witten.
 Littenthal, Kfm. a. Berlin, und
 Laue, Rent. a. Schienstedt, Stadt Gotha.
 Levatigneur, Dr. jur. a. Paris, H. de Russie.
 Liebmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 L. flus, Fabrik-Dir. a. Stettin, und
 Ludewig, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Baviere.
 Lämkevan, Kfm. a. Carlshafen, St. Hamburg.

Leumann, Fabr. n. Frau a. Holzwinden, Leyer, Kfm. a. Berlin, und
 Laib, Pfarer a. Jauer, Palmbaum.
 Lechner, Rent. a. Nürnberg, und
 v. Lötter, Rgtsbes. a. Lund, Lebe's Hotel garni.
 Leopold, Kfm. a. Lindau, Brüsseler Hof.
 Mitschel, Kfm. a. Birmingham, H. de Pologne.
 Neuschel, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.
 Meyer, Pfadehdr. a. Halle, goldne Sonne.
 Martin, Kfm. aus Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
 Woolweith, Capitain nebst Frau a. Lancaster, Hotel de Prusse.
 Metelmann, Fabr. n. Fam. a. Hamburg,
 May, Kfm. a. Montreal, und
 Mitz, Stadtgerichts-Rath aus Danzig, Hotel de Baviere.
 Magnus, Kfm. a. Nordhausen, und
 Meyer, Rfite. a. Berlin, Palmbaum.
 Neuber, Landwirth a. Wdlig, Lebe's Hof garni.
 Mannheimer, Kfm. a. Soaricous, Brüsseler Hof.
 Netto, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Nagel, Geh.-Ober-Reg. Secretair nebst Tochter a. Berlin, Palmbaum.
 Naumann, Stabsstrompeter a. Born, g. Sieb.
 D. h. m. i. c. h. n. a. Regenhoff, Münchner Hof.
 Ottmann, Kfm. a. Nürnberg, blaues Hof.
 Oterndorff, Adv. a. Osnabrück, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 v. Dffel, Privat. a. Riga, Stadt Nürnberg.
 v. Dppel, Dfizz. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Pirazzi, Kfm. o. Mainz, und
 Pego, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Vincoss, Kfm. a. Manchester, und
 v. Pringhöhl, Frau, Geh. Rätin n. Sohn a. Stockholm, Hotel de Prusse.
 Pharon, Literat. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Pieper, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Brenner, Frl. a. Dresden, Palmbaum.
 Baehel, Pastor n. Fam. a. Brandenburg, und
 Bähge, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Prager, Kfm. a. Bukarest, Stadt Hamburg.
 Pleisch, Hdlgscommis a. Quersfurt, Brüsseler Hof.
 Richter, Rentant n. Töchtern a. Eisenach, Stadt Dresden.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 v. d. Ruhoe, Graf, General-Consul a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
 Reifener, Frau Justizrätin, und
 Reifener, Referendar aus Magdeburg, Stadt Nürnberg.

Richter, Rgtsbes. n. Fr. a. Breslau, Palmbaum.
 Schur, Rent. nebst Bedienung aus Smyrna, Hotel de Pologne.
 Sitz, Kfm., und
 Schwab, Pfadehdr. a. Mainz, Münchner Hof.
 Seibich, Adv. a. Dresden, goldner Hahn.
 Schuff, Kimostrau aus Moskau, Restauration des Berliner Bahnhof.
 v. Sönsbeck, Amts-Director nebst Familie aus Gröningen, und
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schmalzfuß, Kfm. n. Frau a. Cottbus, v. Sanger, Rgtsbes. a. Berlin, und
 v. Seebach, Rgtsbes. aus Oppershausen, Hotel de Baviere.
 Schaab, Kfm. a. Dresden, und
 Schulz, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.
 Sesselberg, Kfm. a. Berlin,
 Sanger, Kfm. a. Bingen, und
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Stapel, Baurath nebst Familie aus Dresden, goldnes Sieb.
 Schwedt, Stadtrath n. Frau a. Elbing, und
 Schwet, Kfm. n. Frau a. Bremen, St. Rom.
 Schuchardt, Def. a. Apo'da, Lebe's Hotel garni.
 v. Sprengensfeld, Frau Rentiere a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Stadler, Wagenzeichner a. Ramm, w. Schwan v. Schlich, Fabr. a. Carlshafen, St. Hamb.
 Schneider, Fr. Privat. n. Töchtern a. Berlin, u. Schulte, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Dresden.
 Slawinsky, Commis a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Schmied, Rent. a. Manchow, und
 Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.
 Timnich, Commerz.-Rath n. Frau a. Schleiß, Hotel de Prusse.
 v. Terinar, Rgtsbes. a. Gr.-Saalen, Hotel de Baviere.
 Tauber, Gastwirth n. Familie a. Posen, weißer Schwan.
 Uhrucka, Rent. a. Petersburg, Brüsseler Hof.
 v. Barmvielen, Legat. - Rath aus Berlin, Hotel de Baviere.
 Westary, Leutn. a. Wittenberg, Stadt Gotha.
 Weisstein, Kfm. a. Rowno, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Wilf, Kfm. a. Reuth, goldner Elephant.
 v. Wyck Frau, und
 v. Wyck, Capitainsfr. a. Blédis, H. de Prusse von Zuyttwyck, Leutnant aus Kauffg, Stadt Dresden.

Sizung der Stadtverordneten

am 20. Juli.

(Vorläufiger Bericht.)

Die heutige Sitzung brachte nur eine sehr geringe „Registraude“, auf welcher die allgemein erwartete Zuschrift des Rathes über die „Blindenanstalt“ jedoch fehlte. Auch wegen der schon mehrere Male beim Stadtrathe eingebrachten Anträge, daß jeder Arbeiter einer „Krankencasse“ angehören solle, fehlte noch die Antwort und beschloß man an eine solche zu erinnern.

Bezüglich des „Tarif der Wasserleitung“ billigte man die allgemeinen Grundsätze des Ausschusses, bewilligte aber nur Zehn Neugroschen Wassermiethe auf jeden Wohnraum von mindestens 50 Quadrat-Ellen. Die weiteren Anträge des Ausschusses fanden Annahme.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. E. = B. 189³/₄; Berlin-Stett. 144³/₄; Köln-Mindner 190; Oberschl. A. u. C. 162¹/₄; do. B. —; Destr.-franz. —; Thür. 126; Friedr.-Wilh.-Nordb. 66⁷/₈; Ludwigsh.-Verb. 146³/₄; Mainz-Ludwigsh. 122³/₄; Rhein. 101³/₄; Cosel-Oderb. 57¹/₄; Berlin-Potsd. = Magdeb. 217; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135; Lomb. 141¹/₂; Böhm. Westb. —; Oppeln-Tarnow. 77¹/₄; Medlenb. —; Destr. Nat. = Anl. 70⁵/₈; do. 5% Lotterie-Anl. 84⁷/₈; Leipz. Credit-Anst. 80¹/₂; Destr. do. 84¹/₂; Dessauer do. 3¹/₄; Genfer do. 48¹/₂; Weim. B.-Act. 95⁵/₈; Goth. Priv.-Bank 97¹/₂; Braunsch. do. 73³/₄; Geraer do. 103³/₄; Thür. do. 70¹/₂; Nordb. do. —; Darmst. do. 88¹/₂; Preuß. do. —; Hann. do. 100¹/₄; Dess. Landesbank 28; Disc.-Comm.-Anth. 100¹/₄; Destr. Bankn. 87¹/₂; Poln. do. 83¹/₄; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London

3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 20. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.95; Metall. 5% 72.70; Staatsanl. von 1860 97.10; Bank-Actien 784; Destr. Credit-Act. 193.80; London 114.50; Münzduc. 5.50; Silber 113.65. — Börsen-Notirungen v. 19. Juli. Metall. 4¹/₂ % 64.35; Nordbahn 185.20; Loofe v. 1854 91.—; Destr.-franz. Staatsbahn 186.50; Böhm. Westbahn 155.50; Lombard. Eisenb. 244.—; Loofe der Creditanst. 128.70; Hamburg 85.80; Paris 45.55.
 London, 19. Juli. Consols 90³/₄; 1% Span. 44; Mexicaner 29¹/₈; 5% Russen 90; Neue Russen 87¹/₄; Sardinier 84¹/₂; Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8¹/₄ sh.; Wien 11 Fl. 77¹/₂ Kr.
 Paris, 19. Juli. Die Rente eröffnete bei großer Geschäftslosigkeit zu 66,27¹/₂, hob sich auf 66,35 und schloß unbelebt mit träge zur Notiz. Italienische 5% Rente matt. Credit mobilier fortdauernd angeboten. 3% Rente 66,20; Italien. 5% Rente 68,10; Italien. neueste Anl. —; 3% Span. 48³/₄; 1% Span. —; Destr. Staats-Eisenb. 405,00; Credit mobilier 100,25; Lomb. Eisenbahn 531,25.
 Breslau, 19. Juli. Destr. Banknoten 88 B., 87¹/₂ C.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 163¹/₂ bez. u. B.; do. Litt. B. 146 B.
 Berliner Productenbörse, 20. Juli. Weizen pr. 2100 Pf. loco 49—60 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36¹/₂ n. pr. d. Mt. 36¹/₂, Juli-August 36¹/₂, September-October 36 matt. Gef. 5000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 n. nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt. 22 n. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13¹/₄ n. pr. d. Mt. 13¹/₄, Juli-August 13¹/₄, Septbr. = Octbr. 13¹/₄. April-Mai 13⁵/₈ matt. — Spiritus pr. 8000 o. Tr. loco 15¹/₈ n. pr. d. Mt. 15¹/₈, Sept. = Oct. 15⁵/₈ unverändert. Gef. 30,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 20. Juli Mittag 12 U. 15° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die
 mit der
 der Beh
 Tage vo
 Leipz
 Als
 Schrift
 ingenie
 Folgend
 Wie
 selbststän
 gereicht
 dieses
 beurtheil
 einigen
 Die
 zu erre
 einziger
 Wasser
 besagte
 nämlich
 1)
 bezügli
 der F
 cellur
 erspare
 Frankf
 2)
 und e
 Ueber
 den h
 D
 alleim
 vielm
 gele
 entge
 Ber
 reiche
 mäßig
 sein
 Man
 rein
 Unte
 so m
 Proj
 we r
 bas
 ledig
 nach
 im
 soll
 Ma
 AN
 wid
 Pr